



KREIS BERGSTRASSE

Finanz- und Controllingbericht

II. Bericht 2024

Inhaltsverzeichnis

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts.....	5
2 Gesamtergebnishaushalt	6
Kommentierung Ergebnishaushalt	7
2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses	7
3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis.....	9
4 Teilergebnishaushalte	10
4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung.....	10
4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur	13
4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend.....	15
4.3.1 Teilbereich Neue Wege - Leistungen nach SGB II (Produkt 3070)	16
4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220).....	17
4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)	22
4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport	26
4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt.....	28
4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen.....	32
5 Gesamtfinanzhaushalt.....	33
6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts	34
1030 Bürgerservice und Ehrenerweise.....	35
1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten	35
1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote	35
1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt.....	35
1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	36
1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung	36
1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung	36
1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung	37
1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen.....	37
1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	37
1300 Fleischhygiene.....	38
1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung.....	38
1311 Allgemeines Veterinärwesen	38
1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	38
1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	39
1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung.....	39

1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht).....	40
1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern.....	40
1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte	41
1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	41
1361 Brand- und Katastrophenschutz	42
1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	42
1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	42
1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder	43
1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder	43
1362 Rettungsdienst.....	44
1362-1 Hilfsfrist HF-10.....	44
1362-2 Hilfsfrist HF-15.....	45
2080 Schülerbeförderung	46
2080 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	46
2100 Kreisvolkshochschule	46
2100-1 Niedrige Ausfallquote.....	46
2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1	47
2100-3 Kostendeckung.....	47
2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)	48
3120 Unterhaltsvorschussleistungen	49
3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %.....	49
5030 Bauleitplanung	49
5030-1 Optimierung der Planungsprozesse	49
5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	50
5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren.....	50
5070 Denkmalschutz.....	50
5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen.....	50
5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.....	51
5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen.....	51
5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten.....	51
5090 Verwaltung der Kreisstraßen	52
5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)....	52
5100 Öffentlicher Personennahverkehr	53
5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots.....	53
5141 Boden- und Gewässerschutz	53
5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag	53



Annex zum Finanz- und Controllingbericht.....	54
Klimaschutzbericht 2023	54

1 Vorbemerkungen zum Finanzteil des Berichts

Nach § 28 (1) GemHVO ist der Kreisausschuss verpflichtet, dem Kreistag mehrmals jährlich über den Stand des Haushaltsvollzugs zu unterrichten. Diese Unterrichtung erfolgt seit 2008 durch zwei Finanz- und Controllingberichte je Haushaltsjahr.

Im Finanzteil des vorliegenden Berichts wird im **Ergebnishaushalt** auf *Gesamthaushaltsebene* sowie auf der *Ebene der Teilhaushalte* die jeweilige Entwicklung des Haushaltsvollzugs zum 30.09.2024 abgebildet und eine Prognose zum Ende des Haushaltsjahres 2024 abgegeben. Die Prognose basiert auf der Einschätzung der Produktverantwortlichen. Hierzu wurden die Produktverantwortlichen gebeten, bereits absehbare, haushaltswirksame Veränderungen, die 10 T€ je Produkt und Aufwands- bzw. Ertragsart überschreiten, mitzuteilen.

Die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, die Versorgungsaufwendungen und die Abschreibungen werden erst am Jahresende gebucht. Um eine realistischere Auswertung des Gesamtergebnisses zu gewährleisten, wurde bei diesen Positionen (kalkulatorisch) ein Buchungsstand zum 30.09.2024 unterstellt, der exakt der Hälfte des Ansatzes entspricht.

Beim **Finanzhaushalt** werden die Investitionen und die Kreditaufnahme dargestellt. Außerdem wird über die seit Jahresbeginn aufgenommen Kredite und abgeschlossenen Derivativen Finanzinstrumente berichtet. Ferner wird i. R. des Forderungswesens unter Teilhaushalt 1 über Forderungen des Kreises in der Vollstreckung sowie die Einnahmen aus der zentralen Rückstandsdatei für das Zulassungswesen berichtet.

2 Gesamtergebnishaushalt

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	4.453	4.100	4.820	4.444	720	↗	108,39
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	19.935.229	20.189.400	15.595.060	10.974.973	-4.594.340	↘	54,37
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	25.344.652	28.825.300	32.069.055	15.133.900	3.243.755	↗	52,50
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus ge- setzlichen Umlagen	255.068.864	263.520.000	263.520.000	198.464.161	0	→	75,31
06	Erträge aus Transferleistungen	130.534.290	133.813.276	139.689.954	110.886.530	5.876.678	↗	82,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	159.241.893	156.169.647	162.477.553	106.750.436	6.307.906	↗	68,36
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszu- weisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	9.467.818	10.636.600	9.996.600	7.977.450	-640.000	↘	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	13.016.962	402.645	489.512	173.647	86.867	↗	43,13
10	Summe der ordentlichen Erträge	612.614.161	613.560.968	623.842.554	450.365.541	10.281.586	↗	73,40
11	Personalaufwendungen	57.211.198	66.690.000	63.980.000	43.642.162	2.710.000	↘	65,44
12	Versorgungsaufwendungen	9.638.056	11.564.200	11.564.200	8.673.150	0	↘	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.280.004	58.946.719	55.482.576	35.596.139	3.464.143	↘	60,09
14	Abschreibungen	14.154.531	11.059.400	10.129.400	8.294.550	930.000	↘	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	108.736.142	117.222.700	119.122.908	103.943.346	-1.900.208	↗	88,67
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzli- chen Umlageverpflichtungen	64.495.490	71.910.347	71.911.551	48.739.756	-1.204	→	67,78
17	Transferaufwendungen	273.463.246	299.697.296	299.830.859	222.031.715	-133.563	↘	74,09
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154	6.400	6.400	5.945	0	→	92,89
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	589.981.820	637.097.062	632.027.894	470.926.763	5.069.168	↘	73,88
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	22.632.341	-23.536.094	-8.185.340	-20.561.222	15.350.754	↗	86,26
21	Finanzerträge	1.244.241	811.320	1.512.206	1.121.073	700.886	↗	138,18
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	707.511	2.817.105	1.429.005	596.142	1.388.100	↘	21,16
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	536.730	-2.005.785	83.201	524.931	2.088.986	↗	-26,17
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	613.858.402	614.372.288	625.354.760	451.486.614	10.982.472	↗	73,49
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	590.689.331	639.914.167	633.456.899	471.522.905	6.457.268	↘	73,65
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	23.169.070	-25.541.879	-8.102.139	-20.036.291	17.439.740	↗	77,53
27	Außerordentliche Erträge	1.198.946	0	332.413	288.213	332.413	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	661.369	0	1.652.000	--	-1.652.000	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	537.577	0	1.319.587	288.213	-1.319.587	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	23.706.648	-25.541.879	-9.421.726	-19.748.078	16.120.153	↗	76,42

Das Jahresergebnis verbessert sich gegenüber dem vom Kreistag am 26.02.2024 beschlossenen und von der Aufsichtsbehörde mit Schreiben vom 15.05.2024 genehmigten Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 unter Berücksichtigung der vom Kreisausschuss übertragenen HH-Ermächtigungen (=fortgeschriebener Ansatz) vo-
raussichtlich um 16.120.153 € auf einen Fehlbedarf von 9.421.726 €.

Kommentierung Ergebnishaushalt

Für insgesamt 47 Produkte des Kreishaushalts wird im Jahresergebnis eine Verbesserung gegenüber den Haushaltsansätzen prognostiziert, für 10 Produkte wird mit einer Verschlechterung gerechnet, bei 13 Produkten werden keine Abweichungen von den Ansätzen prognostiziert.

2.1 Prognose des ordentlichen Ergebnisses

Für das **Ordentliche Ergebnis** ergibt sich per September eine prognostizierte Verbesserung von rd. 17.439,7 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf einen Fehlbedarf von rd. 20.036,3 T€.

Dabei weisen die Ordentlichen Erträge eine Verbesserung von rd. 10.281,6 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans auf.

Die Ordentlichen Aufwendungen reduzieren sich um 5.069,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Ansatz des Haushaltsplans.

Das Finanzergebnis stellt sich mit einer prognostizierten Verbesserung von rd. 2.089 T€ ebenfalls positiv dar.

Im Außerordentlichen Ergebnis wird dagegen mit einer erheblichen Verschlechterung i. H. v. rd. 1.319,6 T€ gerechnet.

Bei den **Personalaufwendungen** wird gegenüber der Veranschlagung insgesamt eine Einsparung von rd. 2.710 T€ prognostiziert. Allein 2.644 T€ entstehen durch Veränderungen hinsichtlich Produktzuordnung, Personalbedarf oder Personalvakanzten. Die einzelnen Veränderungen werden jeweils in den Teilhaushalten detaillierter dargestellt, hier zunächst im Überblick:

Abweichungen Personalaufwendungen nach Kostenträgern

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per September 2024	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöp- fung per September in %
1010	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	698.958	753.200	648.000	448.564	105.200	➔	59,55%
1051	Personalmanagement und -entwicklung	4.068.116	4.391.800	4.411.100	2.586.505	-19.300	➔	58,89%
1100	Zentrales Controlling	496.505	648.300	473.500	325.421	174.800	➔	50,20%
1110	Revision	837.466	1.067.800	982.800	702.556	85.000	➔	65,79%
1140	Beschäftigtenvertretung	233.745	270.800	182.200	132.100	88.600	➔	48,78%
1181	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1.435.866	1.730.400	1.626.600	1.122.202	103.800	➔	64,85%
1210	Vereinsförderung	62.968	66.600	43.100	33.202	23.500	➔	49,85%
1230	Kommunalaufsicht	195.747	276.400	223.400	164.200	53.000	➔	59,41%
1261	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	2.209.746	2.482.200	2.383.700	1.668.564	98.500	➔	67,22%
1311	Allgemeines Veterinärwesen	1.541.990	1.930.600	1.797.600	1.108.107	133.000	➔	57,40%
1361	Brand- und Katastrophenschutz	962.853	1.300.600	1.220.900	850.733	79.700	➔	65,41%
1362	Rettungsdienst	2.401.332	2.712.500	2.613.900	1.782.478	98.600	➔	65,71%
3010	Hilfe zum Lebensunterhalt	350.924	380.300	429.500	297.034	-49.200	➔	78,11%
3020	Hilfe zur Pflege	502.196	994.500	722.300	497.306	272.200	➔	50,01%
3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.244.033	1.716.800	1.383.500	949.761	333.300	➔	55,32%
3120	Unterhaltsvorschussleistungen	1.097.082	1.412.500	1.326.100	914.344	86.400	➔	64,73%
3130	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	1.530.431	2.052.800	1.718.300	1.196.719	334.500	➔	58,30%
3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in der Tagespflege	1.317.020	1.530.500	1.367.400	958.276	163.100	➔	62,61%
3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratung	2.187.192	2.636.900	2.487.800	1.715.212	149.100	➔	65,05%
3170	Hilfe zur Erziehung	2.388.645	2.940.600	2.677.600	1.833.783	263.000	➔	62,36%
3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	2.536.911	3.011.400	2.907.200	1.952.188	104.200	➔	64,83%
3220	Seniorenberatung	358.331	436.800	397.700	274.245	39.100	➔	62,79%
4011	Gesundheitshilfen und Prävention	4.503.318	4.061.200	4.144.800	2.932.980	-83.600	➔	72,22%
5010	Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit	654.951	834.000	946.600	645.306	-112.600	➔	77,37%
5040	Geoinformationssystem (GIS)	25.977	69.200	23.800	8.463	45.400	➔	12,23%
5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	2.290.129	2.393.000	2.543.400	1.764.152	-150.400	➔	73,72%
5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	109.777	223.600	93.000	64.655	130.600	➔	28,92%
5095	Radverkehr	92.389	92.300	174.100	113.591	-81.800	➔	123,07%
5100	Öffentlicher Personennahverkehr	181.436	377.300	201.000	143.981	176.300	➔	38,16%

Für alle weiteren Produkte entstehen durch Minderbedarfe bei den Tarifierhöhungen weitere Einsparungen in Höhe von 66 T€.

3 Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis

Ertragskennzahlen

	Ergebnis 2022	vorl. Ergebnis 2023	fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose zum 31.12.2024
Kreisumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	26,69	25,37	25,51	25,09
Schulumlage prozentual zu ordentlichen Erträgen	17,40	16,58	17,44	17,15

Aufwandskennzahlen

	Ergebnis 2022	vorl. Ergebnis 2023	fortgeschr. Ansatz 2024	Prognose zum 31.12.2024
Personalaufwandsquote	10,60	9,70	10,53	10,12
Versorgungsaufwandsquote	1,88	1,63	1,83	1,83
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen prozentual zu ordentlichen Aufwendungen (Gesamt)	9,65	10,56	8,76	8,78
Abschreibungsquote	2,06	2,40	1,75	1,60
Quote der Zuweisungen und Zuschüsse an ordentlichen Aufwendungen	20,00	18,43	18,50	18,85
Quote der Steueraufwendungen an ordentlichen Aufwendungen	11,83	10,93	11,35	11,38
Transferaufwandsquote	43,98	46,35	47,30	47,44
Finanzaufwandsquote	0,15	0,12	0,44	0,23

In diesem Bericht werden mittels Kennzahlen aus dem ordentlichen Ergebnis in Zeitreihen abgebildet. Zeitreihenvergleiche eignen sich um auffällige Veränderungen zu Vorjahren abzubilden und ggfs. einen Trend zu erkennen.

Die **Ertragskennzahlen** errechnen sich im Verhältnis des jeweiligen Ertrags prozentual zu dem Gesamtertrag (ordentliche Erträge).

Die **Aufwandskennzahlen** errechnen sich jeweils prozentual zu den ordentlichen Aufwendungen (Gesamt).

Aufwandsquote (%) = Aufwand x 100 / Summe der ordentlichen Aufwendungen

Die Kennzahl "Aufwandsquote" (Intensität) zeigt auf, welchen Anteil die jeweiligen Aufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen.

4 Teilergebnishaushalte

4.1 Teilhaushalt 01 - Zentrale Verwaltung

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	635	1.000	1.000	624	0	→	62,40
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.059.500	8.026.900	8.077.315	6.040.224	50.415	↗	75,29
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	2.794.706	2.710.700	2.871.409	663.420	160.709	↗	24,47
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.922.140	2.254.200	2.255.000	1.563.187	800	↗	69,35
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	52.376	46.000	46.000	46.000	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	767.136	283.200	282.452	282.452	-748	↘	13,94
10	Summe der ordentlichen Erträge	14.596.493	13.317.800	13.533.176	8.341.419	211.176	↗	62,63
11	Personalaufwendungen	24.279.650	28.383.000	27.358.600	18.253.421	1.024.400	↘	64,31
12	Versorgungsaufwendungen	5.246.313	6.480.700	6.480.700	4.860.525	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.378.143	9.820.530	9.269.965	4.849.601	550.565	↘	47,94
14	Abschreibungen	1.453.000	1.084.800	1.084.800	813.600	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	4.422.564	4.066.400	4.066.400	3.807.003	0	→	93,62
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	47.395	40.500	41.704	39.204	-1.204	↗	96,80
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.154	6.400	6.400	5.945	0	→	92,89
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.830.219	49.882.330	48.308.569	32.629.299	1.573.761	↘	65,03
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-28.233.726	-36.560.330	-34.775.393	-24.287.880	1.784.937	↗	65,89
21	Finanzerträge	57.030	68.000	68.000	51.044	0	→	75,06
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	9.328	8.550	8.550	6.479	0	→	75,78
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	47.702	59.450	59.450	44.565	0	→	74,96
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	14.653.522	13.390.000	13.601.176	8.392.463	211.176	↗	62,70
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	42.839.546	49.890.880	48.317.119	32.635.778	1.573.761	↘	65,03
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-28.186.024	-36.500.880	-34.715.943	-34.715.943	1.784.937	↗	65,88
27	Außerordentliche Erträge	122.108	--	65.603	65.603	65.603	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	435.610	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	-313.502	--	65.603	65.603	65.603	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-28.499.526	-36.500.880	-34.650.340	-24.177.712	1.850.540	↗	65,70

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 01** verbessert sich um 1.784,9 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 211,2 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Minderaufwand zum Jahresende in Höhe von 1.573,8 T€ erwartet.

In diesem Teilhaushalt entsteht bei den **Personalaufwendungen** ein Minderbedarf von 1.024,4 T€. Dieser entsteht durch Minderbedarfe aufgrund diverser Personalvakanten (vgl. Tabelle S. 8). Personalmehrbedarfe in Höhe von

19,3 T€ entstehen im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) aufgrund von Beiträgen zur Berufsgenossenschaft und sowie befristetem Personalmehrbedarf.

Im Produkt 1051 (Personalmanagement und –entwicklung) sinkt der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen um 95 T€ durch die Beendigung einer Abordnung zur Kreisverwaltung (-80 T€), und einem Minderbedarf für Organisationsuntersuchungen (-40 T€). Dem steht ein voraussichtlicher Mehrbedarf für Reisekosten (+10 T€) und für das Jobrad-Leasing (+15 T€) gegenüber, dieses wurde als Personalaufwand veranschlagt.

Im Produkt 1070 (IT-Management) sinkt der Aufwand für Sach- und Dienstleistungen um 238,6 T€ durch Einsparungen im Bereich "Leasing" und "Telefonie" durch Vertragsoptimierung. Da der umfassende Prozess der Vertragskonsolidierung noch nicht abgeschlossen ist, ist eine abschließende Prognose derzeit noch nicht möglich. Eventuell werden die Mittel an anderer Stelle in diesem Produkt benötigt.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine Verbesserung von 65,6 T€.

In diesem Teilhaushalt sind **über- und außerplanmäßige Ausgaben** (ÜPL/APL) in Höhe von insgesamt 1.015.050 € entstanden.

Bereits zum Stichtag des 1. Finanz- und Controllingberichtes 2024 (30.06.2024) waren folgende ÜPL bekannt:

500 € Anschaffung von Mobile Devices für das Veterinäramt

6.500 € Anschaffung von Mobile Devices für das Veterinäramt

Angekündigt waren zu diesem Zeitpunkt bereits:

100.000 € überplanmäßige Ausgaben zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) für das Veterinäramt

Seit diesem Stichtag neu hinzugekommen sind:

2.400 € Anschaffung von Mobile Devices für das Veterinäramt

1.650 € Anschaffung von Mobile Devices für den Brand- und Katastrophenschutz

2.200 € Anschaffung von Mobile Devices für den Rettungsdienst

1.800 € Anschaffung von Mobile Devices für das Veterinäramt

900.000 € überplanmäßige Ausgaben zur Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) für das Veterinäramt (KT-Vorlage 19-1131 vom 16.11.2024)

Diese Aufwendungen und Auszahlungen sind unvorhergesehen und unabweisbar entstanden und die Deckung ist gewährleistet.

Zu den zur Verfügung stehenden Mitteln im Rahmen der Seuchenbekämpfung Afrikanische Schweinepest (ASP) – insgesamt derzeit bereits 1 Mio. € - folgende Erläuterungen:

Die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest macht es im Kreis Bergstraße nötig, Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung der ASP anzuordnen und Einschränkungen vorzunehmen.

Dadurch entstehende Kosten verursachen Forderungen gegen den Kreis Bergstraße als anordnende Behörde. Forderungen werden insbesondere in folgenden Bereichen erwartet:

- Ernteschäden
- Wildschäden
- Mehraufwendungen (z.B. Drohnenflüge vor der Ernte von Feldern)
- Verdienstaufschlag aufgrund abgesagter Veranstaltungen
- Verdienstaufschlag aufgrund untersagter Tätigkeiten (z. B. Jagdverbot)

Durch Suche, Bergung und Entsorgung von Wildschweinkadavern sowie der Bereitstellung und Unterhaltung entsprechender Zäune etc. ist mit einem erheblichen Kostenaufwand zu rechnen.

Da die Entwicklung der ASP aber auch die Verordnungslage nicht vorhersehbar sind, kann es erforderlich sein, ggfs. auch sehr kurzfristig, auf sich ändernde Rahmenbedingungen zu reagieren und erforderliche Maßnahmen zu treffen, aus denen sich zusätzliche Verpflichtungen und damit finanzielle Belastungen ergeben, die ad hoc durch den Kreis Bergstraße gewährleistet werden müssen.

Forderungswesen: Forderungen in der Vollstreckung, Zentrale Rückstandsdatei, Insolvenzen, Niederschlägen und Stundungen

Es befinden sich derzeit (Stand 30.09.2024) 5.789 Forderungen in der **Vollstreckung**. Es handelt sich hierbei um 2.654 **eigene Forderungen** und 3.135 **Fremdforderungen**.

Die Einnahmen aus der **Zentralen Rückstandsdatei** für das Zulassungswesen betragen von Februar 2010 bis September 2024 rund 1.632,5 T€. Seit dem letzten Finanzbericht (Stand Juni 2024) sind somit aus der Zentralen Rückstandsdatei 37,8 T€ vereinnahmt worden.

4.2 Teilhaushalt 02 - Schule und Kultur

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.800	3.100	3.800	3.800	700	↗	122,58
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	906.977	1.195.200	976.000	424.249	219.200	↘	35,50
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	6.947	6.000	6.300	546	-300	↗	9,10
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	100.812.914	107.000.000	107.000.000	80.586.684	0	→	75,31
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	324.901	377.650	332.100	236.900	45.550	↘	62,73
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	6.552.432	7.300.000	6.660.000	5.475.000	640.000	↘	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	20.185	5.500	8.612	3.112	3.112	↗	56,58
10	Summe der ordentlichen Erträge	108.628.157	115.887.450	114.986.812	86.730.291	900.638	→	74,84
11	Personalaufwendungen	1.145.806	1.373.600	1.373.600	973.239	0	→	70,85
12	Versorgungsaufwendungen	308.400	369.500	369.500	277.125	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.484.009	10.220.000	10.124.700	6.569.253	95.300	↘	64,28
14	Abschreibungen	6.117.674	6.552.200	5.622.200	4.914.150	930.000	↘	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	87.815.465	96.688.700	96.688.700	88.000.000	0	→	91,01
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	107.871.354	115.204.000	114.178.700	100.733.767	1.025.300	↘	87,35
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	756.803	683.450	802.112	-14.003.476	124.662	↗	-2.048,94
21	Finanzerträge	6.375	5.625	5.625	3.000	0	→	53,33
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	142.240	222.500	134.400	88.478	88.100	↘	39,77
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	-135.865	-216.875	-128.775	-85.478	88.100	↗	39,41
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	108.634.532	115.893.075	114.992.437	86.733.291	900.638	→	74,84
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	108.013.594	115.426.500	114.313.100	100.822.245	1.113.400	→	87,35
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	620.938	466.575	679.337	-14.088.954	212.762	↗	-3.019,65
27	Außerordentliche Erträge	395	--	264	264	264	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	395	--	264	264	264	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	621.333	466.575	679.601	-14.088.690	213.026	↗	-3.019,60

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 02** verbessert sich um 212,8 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 900,7 T€.

Dieser Minderertrag entsteht mit 685 T€ im Produkt Schulverwaltung (2085), da sich die Schuldendiensthilfen aus dem Digitalpakt reduzieren, da die Fördermittel wegen zeitlichen Verzögerungen bei den Projekten erst später abgerufen werden können. Hierdurch verringern sich auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten.

Im Produkt Kreisvolkshochschule (2100) entstehen 219 T€ geringere Erträge. Die geringeren Erträge resultieren hauptsächlich aus dem Integrationsbereich. Durch die Langzeiterkrankung mit anschließendem Beschäftigungsverbot der Sachbearbeiterin musste weiterhin ein Großteil der Verwaltungsarbeiten von der Fachbereichsleiterin erledigt

werden. Durch die herrschende Raumnot in den Bensheimer Schulen konnten keine Vormittagskurse mehr angeboten werden und dem daraus resultierenden Umzug in das Gebäude Alte Telekom konnten Kurse erst mit Unterbrechung angeboten werden. Ein dann erhoffter Ausbau des Angebotes konnte aufgrund der oben beschriebenen Situation in der Sachbearbeitung nicht stattfinden.

Geringere Erträge resultieren allerdings auch aus dem offenen Angebot. Hier gingen die Anmeldezahlen zurück. Der Grund kann die zum Herbstsemester erfolgte Gebührenerhöhung in Kombination mit der allgemeinen Konjunkturlage sein.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.025,3 T€. Dieser Minderaufwand entsteht zum einen im Produkt Schulverwaltung (2085) um 930 T€ und im Produkt Kreisvolkshochschule (2100) um 93,3 T€.

Im Produkt Schulverwaltung werden sich aufgrund der späteren Abrufe der Bundeszuschüsse aus dem Digitalpakt und der KIP II-Fördermittel durch Ersatzschulen die Abschreibungen der Investitionszuschüsse verringern.

Im Produkt Kreisvolkshochschule resultieren die Einsparungen bei den Sach- und Dienstleistungen – neben ein paar kleineren Einsparungen – hauptsächlich aus den geringeren Honorarkosten für die Dozenten. Dies resultiert aus einer geringeren Zahl an durchgeführten Kursen und der Festanstellung der Dozenten im IK-Bereich.

4.3 Teilhaushalt 03 - Soziales und Jugend

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per September 2024	Verände- rung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.100.090	8.010.500	3.692.000	2.060.779	-4.318.500	↘	25,73
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	20.440.030	22.425.600	26.620.705	13.847.799	4.195.105	↗	61,75
06	Erträge aus Transferleistungen	130.534.290	133.813.276	139.689.954	110.886.530	5.876.678	↗	82,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	66.479.672	64.854.980	70.026.551	39.365.490	5.171.571	↗	60,70
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	1.800	1.350	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.827.562	67.850	140.080	116.753	72.230	↗	172,08
10	Summe der ordentlichen Erträge	234.383.455	229.174.006	240.171.090	166.278.701	10.997.084	↗	72,56
11	Personalaufwendungen	18.415.770	22.715.100	21.019.400	14.447.404	1.695.700	→	63,60
12	Versorgungsaufwendungen	2.561.221	3.003.800	3.003.800	2.252.850	0	↘	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.570.471	28.939.225	26.073.067	18.861.789	2.866.158	↘	65,18
14	Abschreibungen	2.636.059	1.160.100	1.160.100	870.075	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	11.924.572	8.616.205	12.171.413	7.857.335	-3.555.208	↗	91,19
17	Transferaufwendungen	273.463.246	299.697.296	299.827.859	222.028.715	130.563	↗	74,08
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	344.571.339	364.131.726	363.255.639	266.318.168	876.087	↗	73,14
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-110.187.884	-134.957.720	-123.084.550	-100.039.467	11.873.170	↗	74,13
21	Finanzerträge	13.051	10.000	10.886	10.886	886	↗	108,86
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	13.051	10.000	10.886	10.886	886	↗	108,86
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	234.396.506	229.184.006	240.181.976	166.289.587	10.997.970	↗	72,56
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	344.571.339	364.131.726	363.255.639	266.318.168	876.087	↗	73,14
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-110.174.833	-134.947.720	-123.073.664	-100.028.581	11.874.056	↗	74,12
27	Außerordentliche Erträge	281.200	0	208.932	207.789	208.932	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	30.160	0	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	251.040	0	208.932	207.789	208.932	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-109.923.793	-134.947.720	-122.864.732	-99.820.792	12.082.988	↗	73,97

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 03** verbessert sich um 11.874,1 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Im Verwaltungsergebnis stellen sich die einzelnen Teilbereiche wie folgt dar:

4.3.1 Teilbereich Neue Wege - Leistungen nach SGB II (Produkt 3070)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	747.540	743.600	2.352.005	373.725	1.608.405	↗	50,26
06	Erträge aus Transferleistungen	109.610.044	120.123.876	121.987.554	97.162.878	1.863.678	↗	80,89
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.651.989	600.000	3.079.331	--	2.479.331	↗	--
09	Sonstige ordentliche Erträge	20.643	10.600	10.600	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	114.030.216	121.478.076	127.429.490	97.536.603	5.951.414	↗	80,29
11	Personalaufwendungen	404.326	441.300	441.300	337.314	0	→	76,44
12	Versorgungsaufwendungen	650.681	717.800	717.800	538.350	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289	--	185	185	185	↗	--
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	6.137.300	2.465.883	2.694.111	1.472.044	-228.228	↗	59,70
17	Transferaufwendungen	129.631.414	136.513.876	142.206.699	106.478.874	-5.692.823	↗	78,00
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	136.824.010	140.138.859	146.060.095	108.826.767	-5.921.236	↗	77,66
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-22.793.794	-18.660.783	-18.630.606	-11.290.164	30.177	↗	60,50
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	114.030.216	121.478.076	127.429.490	97.536.603	5.951.414	↗	80,29
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	136.824.010	140.138.859	146.060.095	108.826.767	-5.921.236	↗	77,66
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-22.793.794	-18.660.783	-18.630.606	-11.290.164	30.177	↗	60,50
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	--	--	--	--	--	→	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-22.793.794	-18.660.783	-18.630.606	-11.290.164	30.177	↗	60,50

Das **ordentliche Ergebnis im Produkt 3070 Neue Wege** (Leistungen nach dem SGB II) verbessert sich um 30,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 5.991,4 T€. Diese Abweichung entsteht durch die Auflösung einer Rückstellung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 5.921,2 T€.

Die Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse steigen um 228,2 T€. Dieser Anstieg resultiert aus der Entfristung von Arbeitsverhältnissen sowie aus der Neueinstellung von Beschäftigten.

Die Transferaufwendungen steigen um 5.692,8 T€ aufgrund der rückläufigen Anzahl von Bedarfsgemeinschaften und somit kommt es zu einer Verringerung der Erträge.

4.3.2 Teilbereich Soziales (Produkte 3010 bis 3060, 3080, 3101, 3130 und 3220)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.099.033	8.008.500	3.690.000	2.060.068	-4.318.500	↘	25,72
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	55.334	37.900	37.900	4	0	→	0,01
06	Erträge aus Transferleistungen	2.441.524	1.626.900	2.165.900	1.797.639	539.000	↗	110,49
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	60.396.222	61.962.980	64.655.220	37.326.582	2.692.240	↗	60,24
09	Sonstige ordentliche Erträge	9.781.624	38.650	110.880	115.753	72.230	↗	299,49
10	Summe der ordentlichen Erträge	79.773.738	71.674.930	70.659.900	41.300.046	-1.015.030	↘	57,62
11	Personalaufwendungen	6.485.527	8.366.300	7.436.400	5.145.548	929.900	↘	61,50
12	Versorgungsaufwendungen	1.201.888	1.460.100	1.460.100	1.095.075	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.974.830	27.969.725	25.163.376	18.501.388	2.806.349	↘	66,15
14	Abschreibungen	233.291	501.600	501.600	376.200	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.238.450	2.437.020	5.724.000	3.887.044	-3.286.980	↗	159,50
17	Transferaufwendungen	60.792.639	71.713.420	66.339.160	49.420.429	6.374.260	↘	68,91
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.926.625	112.448.165	105.624.636	78.425.684	6.823.529	↘	69,71
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-26.176.558	-40.773.235	-34.964.736	-37.125.638	5.808.499	↗	91,05
21	Finanzerträge	1.449	--	--	--	--		--
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	1.449	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	79.775.187	71.674.930	70.659.900	41.300.046	-1.015.030	↘	57,62
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	105.926.625	112.448.165	105.624.636	78.425.684	-6.823.529	↘	69,74
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-26.175.108	-40.773.235	-34.964.736	-37.125.638	5.808.499	↗	91,05
27	Außerordentliche Erträge	131.747	--	131.000	129.857	131.000	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	131.747	--	131.000	129.857	131.000	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-26.043.361	-40.773.235	-34.833.736	-36.995.781	5.939.499	↗	90,74

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Soziales** verbessert sich um 5.808,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 1.015 T€.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Reduzierung zum Jahresende in Höhe von 6.823,5 T€ erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** ergibt sich eine Verbesserung von 131 T€.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 12 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 400,2 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *außerhalb von Einrichtungen* wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung davon ausgegangen, dass der Zuzug aus der Ukraine auch im Jahr 2024 anhält. Aus diesem Grund wurde, wie in Vorjahren, von einer Fallsteigerung von 15% im Jahresverlauf ausgegangen.

Tatsächlich blieb die Steigerung mit 6% weit hinter den Erwartungen zurück, die Zugänge aus der Ukraine lassen deutlich nach.

Die Prognose basiert auf den durchschnittlichen Fallzahlen und Kosten aus den Monaten 01-07/2024.

Im Bereich der Verwandtenpflege zeigt der angestrebte Abbau der Fälle in dieser Konstellation Wirkung. Bis Ende September wurden rd. 9.300 € gebucht, der Planwert wurde entsprechend bis Jahresende hochgerechnet.

Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt *innerhalb von Einrichtungen* wird insgesamt ein Anstieg der Anträge zur Deckung von Heimpflegekosten verzeichnet, je nach Einkommenssituation ergibt sich neben dem Pflegeaufwand auch ein Anspruch zum Lebensunterhalt.

Der Hochrechnung wurden die Fallzahlen und Kostenentwicklungen der Monate 01-06/2024 zu Grunde gelegt. Die Fallzahlen haben das Planungsniveau bereits überstiegen, die Kosten pro Fall liegen hingegen noch weit hinter den Erwartungen zurück.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 49,2 T€ (12,9 %) aufgrund von Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung (siehe Produkt 3060) sowie zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- 3020 Hilfe zur Pflege:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 0,5 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 1.651,2 T€ gerechnet.

Bei der Hilfe zur Pflege *außerhalb von Einrichtungen* ist seit Beginn des Jahres 2023 ein deutlicher Anstieg der Fallzahlen zu erkennen. Durch die angespannte Personalsituation im Sachgebiet können die Neuanträge nicht zeitnah geprüft und beschieden werden, erhebliche Bearbeitungsrückstände konnten bislang kaum abgebaut werden. Die Prognose basiert auf den tatsächlichen Zahlfällen der Monate 01-06/2024, da davon auszugehen ist, dass sich die Zahlungen 07-09/2024 noch nicht vollständig im Kassensystem abbilden. Nicht berücksichtigt sind Neufälle, die noch geprüft werden und ggf. zu bewilligen sind. Davon ausgehend, dass 50% der erfassten Neufälle auch bewilligt werden, würde der Aufwand auf rd. 1,89 Mio. € steigen und die Planung damit um 330 T€ übersteigen.

Auch bei der Hilfe zur Pflege *innerhalb von Einrichtungen* (Heimpflege) ist seit Beginn des Jahres 2023 ein deutlicher Anstieg von Neuanträgen zu verzeichnen. Durch Bearbeitungsrückstände bei Neuanträgen und gleichzeitig zeitaufwändigen Nacharbeiten bei bereits verstorbenen Leistungsberechtigten (Kostenersatz durch Erben, Realisierung von Forderungen aus Sicherungshypotheken, Bestattungskostenübernahme) erhöht sich die Diskrepanz zwischen den Fällen in Bearbeitung und tatsächlichen Zahlfällen immer mehr.

Die Prognose basiert auf den tatsächlichen Zahlfällen der Monate 01-06/2024, da davon auszugehen ist, dass sich die Zahlungen 07-09/2024 noch nicht vollständig im Kassensystem abbilden. Nicht berücksichtigt sind Neufälle, die noch nicht abschließend geprüft sind. Davon ausgehend, dass 50% der erfassten Neufälle auch bewilligt werden, würde der Aufwand auf rd. 9,65 Mio. € steigen.

Bei den **Personalaufwendungen** wird mit einem Minderaufwand von 272,2 T€ (27,4 %) aufgrund von Personalvakanz gerechnet.

- 3030 Eingliederungshilfe:

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gegenüber der Planung gerechnet und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 95,9 T€ gerechnet.

Durch das Hessische Ausführungsgesetz zum Neunten Buch Sozialgesetzbuch (HAG/SGB IX) wurde seit 2024 auch die Eingliederungshilfe für den Personenkreis im Lebensabschnitt III (ab Renteneintrittsalter) an den Landeswohlfahrtsverband abgegeben.

Die Ansätze wurden für Restabwicklungen von Altfällen vorgesehen und anhand von Vorjahresergebnissen geschätzt. Aktuell sind noch immer Fälle mit Klärungsbedarf in Bearbeitung in welchen Abrechnungen der Tagesstätten oder des Landeswohlfahrtsverbandes fehlen.

Die Klärung der derzeit noch anhängigen Streitfälle kann bis in das Jahr 2025 andauern.

- 3040 Hilfe zur Gesundheit:

Bei den geplanten **ordentlichen Erträgen** wird mit keiner Veränderung gerechnet und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem Mehraufwand von 2 T€ gerechnet.

Die Krankenhilfe ist insgesamt kaum zu kalkulieren, da sie von der Art und Schwere der Erkrankungen im Einzelfall abhängt.

Die Anzahl der Personen mit Krankenversorgung nach § 264 Abs. 2 SGB V ist insbesondere durch den Zuzug aus der Ukraine in den Jahren 2022 und 2023 stark gestiegen. In den Monaten 01-09/2024 zeichnet sich wiederum eine leichte Reduzierung ab. Insgesamt ist ein Rückgang von 5% zu verzeichnen wobei 63% der Personen insgesamt aus der Ukraine stammen.

- 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (Kap. 8 SGB XII) und in anderen Lebenslagen (Kap. 9 SGB XII):

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird keine Veränderung erwartet, bei den **ordentlichen Aufwendungen** hingegen wird mit einer Steigerung von 18 T€ gerechnet.

Außerhalb von Einrichtungen werden hier die häusliche Pflegehilfe für Personen unter Pflegegrad 2, Altenhilfe wie z. B. „Essen auf Rädern“ und Hilfen zur Weiterführung des Haushalts abgebildet. In diesem Bereich sind sowohl Fallzahlen als auch Kosten pro Fall relativ stabil.

Die voraussichtliche Kostensteigerung ergibt sich aus den Bestattungskosten, die im Vergleich zu Vorjahren sowohl bei der Häufigkeit als auch bei den Kosten pro Bestattung zugenommen haben.

In Einrichtungen gibt es aktuell keine Fälle mehr unter Pflegegrad 2, damit sollte der Bereich auch zukünftig entfallen, da Neufälle ausgeschlossen sind. Es wird lediglich ein geringer Betrag für mögliche Restabwicklung vorgehalten.

- 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Kap. 4 SGB XII):

Die geplanten **ordentlichen Erträge** sinken um 3.659,5 T€, bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einer Verringerung von 3.983,7 T€ gerechnet. Somit verbessert sich das **ordentliche Ergebnis** um 324,2 T€ gegenüber der Haushaltsplanung.

Bei der Grundsicherung *außerhalb von Einrichtungen* wurde zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung von einer Fallsteigerung von 10% ausgegangen, auch unter der Annahme, dass der Zuzug aus der Ukraine wie bisher anhält.

Tatsächlich kam es bislang zu einer Fallsteigerung von nur 4% gegenüber 2023, der Zuzug aus der Ukraine hat deutlich nachgelassen.

Für die Kosten pro Fall wurde, aufgrund der Regelsatzerhöhung um 12%, eine entsprechende Steigerung gegenüber den Durchschnittskosten 2023 eingeplant. Der Planwert wurde im Jahresverlauf bereits überschritten.

Bei der Grundsicherung *innerhalb von Einrichtungen* (Heimpflege) wurden die prognostizierten Fallzahlen bereits überschritten, die Kosten pro Fall bleiben noch hinter den Erwartungen zurück. Hier spielen die Einkommen aus Renten eine wesentliche Rolle.

Die Entwicklungen im weiteren Jahresverlauf bleiben abzuwarten.

Gem. § 46 a SGB XII erstattet der Bund 100% der Nettoaufwendungen des laufenden Jahres. Mit der aktuell noch zu erwartenden Ausgabenreduzierung sinken auch die Zuweisungen des Bundes.

Die **Personalaufwendungen** sinken um 333,3 T€ (19,4 %) aufgrund von zeitweisen Personalvakanzten sowie Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung (siehe Produkt 3010).

- 3080 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz:

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 2.656,5 T€ und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird mit einem leichten Rückgang von 430 T€ gerechnet.

Seit Mai 2023 werden Geflüchtete, insbesondere die Personen, die eine Bleibeberechtigung oder eine gute Bleibeperspektive haben, direkt an die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet. Die Verteilung erfolgt nach einem Verteilerschlüssel in Anlehnung an die Bevölkerungszahlen der Kommunen und in Abstimmung mit den Kommunen.

Dadurch kann sich der Kreis auf die Unterbringung und Betreuung der Personen konzentrieren, die im laufenden Asylverfahren sind und Unterbringungskapazitäten abbauen, die bisher für Personen vorgehalten wurden, für deren Unterbringung die Städte und Gemeinden zuständig sind.

Für die Unterbringung von Personen, die sich noch im laufenden Verfahren befinden, erhalten die Städte und Gemeinden monatlich 300,00 € bis zum Ende des Asylverfahrens. Mit Erteilung der Bleibeberechtigung wird eine einmalige Integrationspauschale i. H. v. 1.500,00 € ausgezahlt. Dies gilt auch für Personen, die bereits bei der Zuweisung eine Bleibeberechtigung haben. Die Zahlungen an die Städte und Gemeinden bilden sich in der Ergebnislagerung in den Rubriken 15 (Integrationspauschale) und 17 (lfd. Unterbringungskosten für LB AsylbLG) ab.

Da es kaum noch möglich ist Asylbewerber in privaten Wohnraum zu vermitteln, werden die Kosten für Mieten massiv nach unten korrigiert.

Mit Erteilung einer Bleibeberechtigung wird eine einmalige Integrationspauschale i. H. v. 1.500 € an die Städte und Gemeinden ausgezahlt. Dies gilt auch für Personen, die bereits bei der Zuweisung eine Bleibeberechtigung haben. In dem Betrag sind auch Nachzahlungen für Personen enthalten, die bereits im Jahr 2023 an die Kommunen des Kreises weitergeleitet wurden.

Bislang wurden 1,86 Mio. € für die Monate 05/2023 – 03/2024 von den Städten und Gemeinden abgerufen. Unter der Annahme, dass die Integrationspauschalen bis Jahresende auf dem gleichen Niveau bleiben, kämen weitere 1,53 Mio. € dazu.

Durch die Neuregelung des Asylbewerberleistungsgesetzes wonach der Wechsel von § 3 (Grundleistungen) nach § 2 (Leistungen analog SGB) erst nach 36 Monaten statt bisher nach 18 Monaten möglich ist, erfolgt eine Verschiebung der Aufwendungen von § 2 nach § 3 AsylbLG.

Arbeitsgelegenheiten nach § 4 AsylbLG und Sonstige Leistungen nach § 6 AsylbLG wurden anhand der Buchungsvorgänge 01-09/2024 geschätzt.

Für die Direktzuweisungen an die Städte und Gemeinden wurden monatlich 300 € für die Unterbringung von durchschnittlich 1.000 Leistungsberechtigten nach dem AsylbLG geplant. Zwischenzeitlich wurden verstärkt Personen mit Bleibeberechtigung an die Kommunen weitergeleitet für deren Unterbringung sie ohnehin zuständig sind, so dass aktuell für nur 580 Leistungsberechtigte nach AsylbLG diese pauschale Kostenerstattung an die Kommunen weitergeleitet wird.

Seit 01.07.2022 wird für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften (GU) eine Gebühr i. H. v. mtl. 420,55 € pro Person und Monat erhoben.

Grundsätzlich gibt es die drei, in der Prognose aufgeführten Personenkreise, für die Gebühren für die Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften erhoben werden können. Mit den Geflüchteten aus der Ukraine, kam ein neuer Personenkreis hinzu.

- Personen, die dem Rechtskreis des Asylbewerberleistungsgesetzes zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen
- Personen, die dem Rechtskreis des SGB II zuzuordnen sind, durch eigenes Einkommen keinen Leistungsanspruch haben, aber weiterhin in GU's wohnen; derzeit knapp 100 Personen
- Leistungsberechtigte nach dem SGB II / SGB XII inkl. Ukrainer in Notunterkünften, die in GU's wohnen, in diesen Fällen zahlt das Job-Center bzw. die Abt. Soziales/Grundsicherung die Gebühr an Stelle einer Miete.

Da Personen mit Bleibeberechtigung verstärkt in die Städte und Gemeinden des Kreises weitergeleitet werden, für deren Unterbringung die Kommunen ohnehin zuständig sind, werden entsprechende Einnahmeausfälle prognostiziert.

Insbesondere bei den Leistungen anderer Sozialleistungsträger sind erheblich mehr Einnahmen zu verzeichnen als geplant. Im Wesentlichen resultiert dies aus Kindergeldleistungen für Geflüchtete aus der Türkei, die zwischenzeitlich am stärksten vertretene Nationalität sind (rd. 304 T€).

Der zweitgrößte Faktor sind die Erstattungen der Job-Center für vorlagsweise ausgezahlte Leistungen in Zusammenhang mit dem Rechtskreiswechsel bei Erteilung einer Bleibeberechtigung (rd. 170 T€).

Verpflegungspauschalen für das Catering von Leistungsberechtigten nach dem SGB II in Notunterkünften sind durch den Rückbau dieser Unterkünfte kaum noch relevant.

Auch im Bereich Rückzahlung gewährter Hilfen durch Leistungsberechtigte sind mehr Erträge zu verzeichnen als geplant.

Zuweisungen aus dem Landesaufnahmegesetz (LAG)

Das Land Hessen hat angekündigt die Pauschale nach § 7 Landesaufnahmegesetz (LAG) rückwirkend ab 01.01.2024 um 10% erhöhen zu wollen.

Die Integrationspauschalen wurden bisher zu einem Großteil in das Produkt 3070 (SGB II) gebucht, da dort der größte Teil der Bleibeberechtigten Leistungen bezieht.

Zwischenzeitlich hat der Kreis seine Strategie dahingehend geändert, dass 50% der Pauschalen an die Städte und Gemeinden weitergeleitet werden, die die Bleibeberechtigten unterbringen, um vor Ort Integrationsmaßnahmen zu unterstützen. Der Rest verbleibt beim Kreis im Produkt 3080 um auch diese Ebene angemessen mit Personal ausstatten zu können, die mit der Integration befasst ist.

In diesem Zusammenhang wurden zum Jahreswechsel rd. 811,5 T€ aus Vorjahren übertragen.

- 3101 Wohlfahrtspflege:

Das **ordentliche Ergebnis** wird sich um 111,7 T€ verbessern, da die **ordentlichen Erträge** sich um 8,8 T€ verbessern und die **Ordentlichen Aufwendungen** sich um 102,8 T€ verringern. Diese Prognose bei den Aufwendungen entsteht aufgrund der aktualisierten Planung.

- 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen:

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang in Höhe von 33,4 T€ erwartet aufgrund des aktuellen Buchungsstandes. Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird von einer Reduzierung von 332,3 T€ ausgegangen, welche fast ausschließlich aus **Personaleinsparungen** (-334,5 T € - dies entspricht 16,3 %) in diesem Bereich resultiert.

- 3220 Seniorenberatung:

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 39,1 T€. Bei den **ordentlichen Erträgen** wird keine Veränderung erwartet und bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird von einer Reduzierung von 39,1 T€ ausgegangen. Dieser verringerte Aufwand entsteht ausschließlich durch **Personaleinsparungen** in diesem Bereich.

4.3.3 Teilbereich Jugend (Produkte 3120, 3140 bis 3210)

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.057	2.000	2.000	711	0	→	35,55
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	19.637.155	21.644.100	24.230.800	13.474.070	2.586.700	↗	62,25
06	Erträge aus Transferleistungen	13.982.722	12.062.500	15.536.500	11.926.013	3.474.000	↗	99,87
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.431.460	2.292.000	2.292.000	2.038.908	0	→	88,96
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	1.811	1.800	1.800	1.350	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	25.295	18.600	18.600	1.000	0	→	5,38
10	Summe der ordentlichen Erträge	36.079.501	36.021.000	42.081.700	27.442.052	6.060.700	↗	76,18
11	Personalaufwendungen	11.525.917	13.907.500	13.141.700	8.964.542	765.800	↘	64,46
12	Versorgungsaufwendungen	708.652	825.900	825.900	619.425	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	595.352	969.500	909.506	360.216	59.994	↘	37,15
14	Abschreibungen	2.402.768	658.500	658.500	493.875	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	3.548.822	3.713.302	3.753.302	2.498.247	-40.000	↗	67,28
17	Transferaufwendungen	83.015.523	91.470.000	92.282.000	66.129.412	-812.000	↗	72,30
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	101.797.033	111.544.702	111.570.908	79.065.717	-26.206	→	70,88
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-65.717.532	-75.523.702	-69.489.208	-51.623.665	6.034.494	↗	68,35
21	Finanzerträge	11.602	10.000	10.886	10.886	886	↗	108,86
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	11.602	10.000	10.886	10.886	886	↗	108,86
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	36.091.103	36.031.000	42.092.586	27.452.938	6.061.586	↗	76,19
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	101.797.033	111.544.702	111.570.908	79.065.717	-26.206	→	70,88
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-65.705.930	-75.513.702	-69.478.322	-51.612.779	6.035.380	↗	68,35
27	Außerordentliche Erträge	149.453	0	77.932	77.932	77.932	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	30.160	0	0	--	0	→	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	119.293	0	77.932	77.932	77.932	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-65.586.638	-75.513.702	-69.400.390	-51.534.847	6.113.312	↗	68,25

Das **ordentliche Ergebnis im Teilbereich Jugend** verbessert sich um 6.035,4 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** des Jugendamtes wird mit einer Steigerung von 6.060,7 T€ gerechnet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 26,2 T€.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 77,9 T€ gerechnet.

Die einzelnen Hilfearten entwickeln sich wie folgt:

- Unterhaltsvorschussleistungen (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.387,3 T€.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird eine Steigerung um 1.600 T€ erwartet. Der Anstieg bei den Transfererträgen resultiert primär aus der in der Fachanwendung hinterlegten Systematik, welche bei einem automatischen Rückgriff die ausgezahlten Gelder in gleicher Höhe als Forderung einbucht. Die Werthaltigkeit der Rückforderung bleibt dabei unberücksichtigt, sodass die Erträge zu hoch ausgewiesen sind. Die Korrektur erfolgt über die entsprechende Pauschalwertberichtigung.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Steigerung um 213,6 T€ erwartet.

Bei den **Personalaufwendungen** entsteht ein Minderbedarf von 86,4 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

Der Transferaufwand hingegen steigt um 300 T€. Dieser Anstieg der Transferaufwendungen resultiert einerseits aus der durch den Gesetzgeber beschlossenen und zum Planungszeitpunkt noch nicht bekannten Anhebung der Regelbeträge und andererseits aus einem Anstieg bei den Neuanträgen/Fallzahlen.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 14,5 T€ gerechnet.

- Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege (3140):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 172,1 T€.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird eine Steigerung um 9 T€ erwartet.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird ein Rückgang um 163,1 T€ erwartet.

Der verringerte Aufwand ist ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier entsteht ein Minderbedarf von 163,1 T€ (10,6 %) aufgrund von zeitweisen Personalvakanz.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer leichten Verbesserung von 2,8 T€ gerechnet.

- Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen (3151):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 534,1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 385 T€ durch höhere aperiodische Kostenerstattungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 149,1 T€. Auch hier ist verringerter Aufwand ausschließlich bei den **Personalaufwendungen** prognostiziert. Hier wird mit einem Minderaufwand von 149,1 T€ ebenfalls wegen zeitweisen Personalvakanz gerechnet.

- Hilfe zur Erziehung (3170):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 1,5 T€.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird eine Steigerung um 1.192,5 T€ erwartet. Diese Abweichung resultiert aus dem Anstieg der Personalkostenerstattung im Bereich der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) wegen höherer Fallzahlen sowie durch verschiedene Fallübernahmen in andere Kreise.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** wird eine Steigerung von 1.194 T€ erwartet. Bei den **Personalaufwendungen** wird eine Einsparung von 263 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanz prognostiziert. Weitere 60 T€ entstehen als Einsparung, da ein geplantes Projekt nicht wie ursprünglich geplant in 2024 durchgeführt wird. Im Gegenzug dazu steigen die Transferaufwendungen um 1.517 T€ aufgrund der hohen Fallzahlen bei der umA-Unterbringung.

- Hilfe für junge Volljährige (3190):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 1.035,8 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 859,2 T€ durch Fallabgaben an andere Landkreise und die damit verbundenen Kostenerstattungen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 1.895 T€. Hier steigen die Transferaufwendungen aufgrund der hohen Fallzahlen bei der umA-Unterbringung an.

- Eingliederungshilfe (3200):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1.470 T€.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird eine Steigerung um 210 T€ erwartet.

Bei den **ordentlichen Aufwendungen** entstehen Mehraufwendungen in Höhe von 40 T€ aufgrund eines Gerichtsurteils. Die Transferaufwendungen werden sich aufgrund verringerter Auszahlungen als kalkuliert um 1.300 T€ reduzieren.

- Andere Aufgaben der Jugendhilfe (3210):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 3.509,2 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1.805 T€. Die Abweichung der Transferträge ist auf den starken Anstieg der umA (unbegleitete minderjährige Ausländer) und den somit erhöhten Anteil der nahezu 100% Finanzierung durch das RP Kassel zurückzuführen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken insgesamt um 1.704,2 T€. Bei den **Personalaufwendungen** wird eine Einsparung von 104,2 T€ aufgrund von zeitweisen Personalvakanzern prognostiziert. Aufgrund von einem niedrigeren Eintritt von Fallzahlen bei den Inobhutnahmen (ION) nach §42 SGB VIII und bei vorläufigen ION von umA nach §42a SGB VIII werden 1.600 T€ weniger Transferaufwand erwartet.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer leichten Verbesserung von 33,3 T€ gerechnet.

4.4 Teilhaushalt 04 - Gesundheit und Sport

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	18	0	20	20	20	↗	--
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	281.126	315.000	285.000	211.087	-30.000	↘	67,01
03	Kostensersatzleistungen und -erstattungen	1.759.279	3.500.000	2.004.313	235.554	-1.485.690	↘	6,73
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	2.722.601	2.132.583	3.502.614	1.625.617	1.370.032	↗	76,23
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	35.117	35.200	35.200	26.400	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	28.849	12.500	12.500	0	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	4.826.990	5.995.283	5.849.645	2.098.678	-145.639	↘	35,01
11	Personalaufwendungen	6.419.292	6.282.800	6.366.400	4.604.786	-83.600	↗	73,29
12	Versorgungsaufwendungen	657.440	748.400	748.400	561.300	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	395.396	381.950	738.429	574.592	-356.479	↗	150,44
14	Abschreibungen	122.830	105.400	105.400	79.050	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	2.704.488	5.074.985	3.574.985	3.124.337	1.500.000	↘	61,56
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.299.446	12.593.535	11.533.614	8.944.065	1.059.921	↘	71,02
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-5.472.457	-6.598.252	-5.683.970	-6.845.387	914.283	↘	103,75
21	Finanzerträge	907	855	855	854	0	→	99,88
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	907	855	855	641	0	→	74,97
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	0	0	0	213	0	→	--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	4.827.897	5.996.138	5.850.499	2.099.532	-145.638	↘	35,01
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	10.300.354	12.594.390	11.534.469	8.944.706	1.059.921	↘	91,58
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-5.472.457	-6.598.252	-5.683.970	-6.845.174	914.283	↘	103,74
27	Außerordentliche Erträge	2.457	--	43.028	2.311	43.028	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	2.457	0	43.028	2.311	43.028	↗	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-5.469.999	-6.598.252	-5.640.942	-6.842.863	957.311	↘	103,71

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 04** verbessert sich um 914,3 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 145,6 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.059,9 T€.

Im Verwaltungsergebnis entstehen die Veränderungen in folgenden Produkten:

- Gesundheitshilfen und Prävention (4011):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 16,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 89,1 T€. Dies resultiert insbesondere aus Mehrerträgen beim Mehrbelastungsausgleich gem. Bescheid vom Juli 2024 i. H. von rd. 26 T€ und nicht veranschlagten Fördermittel Modellregion "erweiterte Unterstützung Betreuungsbehörde" i. H. von rd. 56,5 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 72,6 T€.

Davon entfallen 83,6 T€ in den Bereich **Personalaufwand** aufgrund von befristetem Personalbedarf im Kinder- und Jugendärztlichen Dienst.

Im Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sinken die Kosten um 11 T€. Zum einen wird ein Wenigeraufwand i. H. von rd. 5 T€ beim Praxis- u. Laborbedarf erwartet, zum anderen konnten durch eine kostengünstigere Lösung für die Fachsoftware Soziale Dienste und Betreuungsbehörde Einsparungen erzielt werden.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird durch außerordentliche Erträge mit einer Verbesserung von 43 T€ gerechnet.

- Gesundheitsschutz (4020):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 883,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 249 T€. Dies ergibt sich bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten aus Wenigererträgen bei der Begehung belegungspflichtiger Einrichtungen in Höhe von 30 T€. Bei den Kostenerstattungen entstehen Mindererträge in Höhe von 1,5 Mio. €. Diese resultieren aus der Kostenerstattung nach § 56 Infektionsschutzgesetz (IfSG), da nach dem vorliegenden Urteil und den inzwischen dazu vorliegenden Informationen des Landes die dahingehenden Kostenerstattungsansprüche nur noch für einen eingeschränkten Kreis in Betracht kommen. Diese Mindererträge korrespondieren mit den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse, die sich in der gleichen Höhe reduzieren.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 1.132,5 T€. Davon entfallen 1,5 Mio.€ auf die Reduzierung bei den Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse (siehe Erklärung ordentliche Erträge). Die Sach- und Dienstleistungen werden um 367,5 T€ aufgrund von Projektausgaben steigen.

- Sportförderung (4040):

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

- Medizinische Versorgung (4120):

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 14,3 T€ aufgrund einer Personalkostenerstattung im Rahmen einer Abordnung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

4.5 Teilhaushalt 05 - Gestaltung der Umwelt

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.587.536	2.641.800	2.564.745	2.238.634	-77.055	↘	84,74
03	Kostensatzleistungen und -erstattungen	343.690	183.000	228.168	58.418	45.168	↗	31,92
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	3.355.948	4.290.034	4.101.088	2.195.954	-188.946	↘	51,19
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	2.011.081	491.300	491.300	368.475	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	61.687	33.595	45.868	14.318	12.273	↗	42,62
10	Summe der ordentlichen Erträge	9.359.942	7.639.729	7.431.169	4.875.799	-208.560	↘	63,82
11	Personalaufwendungen	6.950.679	7.935.500	7.928.000	5.363.312	-7.500	↘	67,59
12	Versorgungsaufwendungen	864.682	961.800	961.800	721.350	0	→	75,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.451.985	9.585.014	9.276.415	4.740.904	-308.599	↘	49,46
14	Abschreibungen	3.825.426	2.146.900	2.146.900	1.610.175	0	→	75,00
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.869.052	2.776.410	2.621.410	1.154.671	-155.000	↘	41,59
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	1.063.585	1.119.847	1.119.847	927.106	0	→	82,79
17	Transferaufwendungen	--	0	3.000	3.000	3.000	↗	--
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	21.025.409	24.525.471	24.057.372	14.520.518	-468.099	↘	59,52
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	-11.665.467	-16.885.742	-16.626.203	-9.644.719	-259.539	↗	57,12
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	--	--	--	--	--		--
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	9.359.942	7.639.729	7.431.169	4.875.799	-208.560	↘	63,82
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	21.025.409	24.525.471	24.057.372	14.520.518	-468.099	↘	59,21
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	-11.665.467	-16.885.742	-16.626.203	-9.644.719	-259.539	↗	57,12
27	Außerordentliche Erträge	792.212	0	14.586	12.246	14.586	↗	--
28	Außerordentliche Aufwendungen	195.598	0	1.652.000	--	-1.652.000	↗	--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	596.614	0	-1.637.414	12.246	1.637.414	↘	--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	-11.068.853	-16.885.742	-18.268.617	-9.632.473	1.377.875	↘	57,05

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 05** verbessert sich um 259,5 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Bei den **ordentlichen Erträgen** wird ein Rückgang von 208,6 T€ erwartet.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 468,1 T€.

Die **außerordentlichen Erträge** steigen um 14,6 T€ und die **außerordentlichen Aufwendungen** steigen um 1.652 T€.

Die Veränderungen im Einzelnen:**- Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit (5010):**

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 142,7 T€.

Die **ordentlichen Erträge** reduzieren sich um 198,4 T€. Dies liegt zum einen daran, dass das Wasserstoffnetzwerk nicht weitergeführt wurde und daher kein Antrag gestellt wurde. Zum anderen wurde für die Bildungskommune weniger verausgabt aufgrund der späteren Stellenbesetzung und zudem wird das Klimaforum durch die Neukonzeption günstiger als geplant.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 341,1 T€. Im Bereich **Personalaufwand** wird aufgrund von befristeten Arbeitsverhältnisse im Rahmen von Projekten ein Mehraufwand in Höhe von 112,6 T€ (+13,5 %) erwartet. Im Bereich der Sach- und Dienstleistungen entsteht ein Minderaufwand in Höhe von 298,7 T€. Die Ursachen dafür liegen in der nicht Weiterführung des Wasserstoffnetzwerkes, der Start des Projektes Klimaanpassung verzögert sich aufgrund der verspäteten Bescheid Zustellung und das Klimaforum wird aufgrund der neuen Konzeption günstiger. Zudem werden die Mittel für das BNE-Netzwerk, für Solardach für das Handwerk, die BSE-Schulung und die Mobilitätswende nicht verwendet. Für die Bildungskommune entsteht ein verringerter Bedarf in diesem Jahr und beim Projekt Dashboard gibt es Projektverzögerungen.

- Geoinformationssystem (GIS) (5040):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 45,4T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 45,4 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund zeitweiser Personalvakanz. Das entspricht bei diesem Produkt eine Einsparung im Personalaufwand von 65,6 %.

- Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung (5051):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 150,4 T€.

Hierbei bleiben die **ordentlichen Erträge** unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 150,4 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund Änderungen hinsichtlich der Produktzuordnung sowie zusätzlichem befristeten Personalbedarf. Das entspricht bei diesem Produkt einer Erhöhung im Personalaufwand von 6,3 %.

- Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen (5080):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 135,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 2 T€.

Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten steigen die Erträge um 3T€ durch einen optimierten Arbeitsablauf im Fachbereich sowie eine Sondereinnahmequelle. Im Bereich Kostenersatzleistungen und –erstattungen sinken sie Erträge um 5 T€. Die Erreichung des Ertrags steht in Abhängigkeit der durchgeführten Ersatzvornahmen, sowie der Beitreibungsmöglichkeiten.

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 137,9 T€. Zum einen betrifft dies den Bereich des **Personalaufwandes** in Höhe von 130,6 T€ aufgrund zeitweiser Personalvakanz (hier 58,4 % des Personalaufwandes) und zum anderen den Bereich Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 7,3 T€, da Fortbildungsveranstaltungen aufgrund Neubesetzung und priorisierter Einarbeitung von neuem Mitarbeiter nicht wahrgenommen wurden.

- Verwaltung der Kreisstraßen (5090):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 34,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 34,9 T€. Davon entfallen 27,4 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Kostenersatzleistungen der Gemeinde Rimbach (ehem. K22) und der Stadt Heppenheim (Geländer Instandsetzung K57). Die restlichen Verbesserungen sind im Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen zu finden.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

Im **außerordentlichen Ergebnis** wird mit 5,9 T€ Erträgen aus Grundstücksverkäufen und sonstigen Erträgen gerechnet und mit 1.652 T€ Aufwendungen durch Abgang auf Sachanlagen K41 und K 24.

- Radverkehr (5095):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 81,8T€.

Die **ordentlichen Erträge** bleiben unverändert.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 81,8 T€ im Bereich **Personalaufwand** aufgrund von Änderungen in der Produktzuordnung sowie zeitweisen Personalvakanz.

- Öffentlicher Personennahverkehr (5100):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 189,9 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 13,6 T€

Die **ordentlichen Aufwendungen** sinken um 176,3 T€. Diese Einsparung entsteht ausschließlich im Bereich **Personalaufwand** (hier 46,7 %) durch zeitweise Personalvakanz.

- Natur und Artenschutz (5111):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 17,5 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 20,5 T€ durch Mehreinnahmen aufgrund der "großen" Genehmigungen für die Riedbahnsanierung.

Die **ordentlichen Aufwendungen** steigen um 3 T€.

- Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten (5130):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 1 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 1 T€.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben hierbei unverändert.

- Boden- und Gewässerschutz (5141):

Das **ordentliche Ergebnis** verschlechtert sich um 101,4 T€.

Die **ordentlichen Erträge** sinken um 101,4 T€. Da die Verwaltung keinen Einfluss auf die Anzahl der Anträge hat, die in gebührenpflichtige Bescheide münden, erfolgt hier eine Anpassung an den Bedarf

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben hierbei unverändert.

- Wirtschaftsförderung, Tourismus (5170):

Das **ordentliche Ergebnis** verbessert sich um 23,2 T€.

Die **ordentlichen Erträge** steigen um 23,2 T€. Davon entfallen 22,6 T€ auf den Bereich Kostenersatzleistungen und -erstattungen durch Erstattung von Personalkosten (Abrechnung 2023) für den GEO-Park. Außerdem entfallen 0,6 T€ auf den Bereich Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

In diesem Teilhaushalt sind **über- und außerplanmäßige Aufwendungen** (ÜPL/APL) in Höhe von insgesamt 32.500 € entstanden.

Die Aufwendungen entstanden durch die Teilnahme am Förderprojekt Circular Rural Regions / Regionale Kreislaufwirtschaft (32 T€).

Zudem wurden für die Anschaffung von Mobile Devices 500 € benötigt.

Diese Aufwendungen und Auszahlungen sind unvorhergesehen und unabweisbar entstanden und die Deckung ist gewährleistet.

4.6 Teilhaushalt 06 - Zentrale Finanzdienstleistungen

		vorläufiges RE 2023	fortgeschr. Ansatz HH 2024	davon ÜPL/APL	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per Sep- tember 2024	Verände- rung (fortg. An- satz-Prog- nose)		Ausschöp- fung per Septem- ber in %
03	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	--	--	--	328.163	328.163	328.163	↗	--
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus ge- setzlichen Umlagen	154.255.950	156.520.000	--	156.520.000	117.877.477	0	→	75,31
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	83.436.631	82.260.200	--	82.260.200	61.763.288	0	→	75,08
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszu- weisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen	815.000	2.762.300	--	2.762.300	2.071.725	0	→	75,00
09	Sonstige ordentliche Erträge	2.311.543	0	--	0	--	0	→	--
10	Summe der ordentlichen Erträge	240.819.124	241.542.500	--	241.870.663	182.040.653	328.163	→	75,37
14	Abschreibungen	-457	10.000	--	10.000	7.500	0	→	75,00
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzli- chen Umlageverpflichtungen	63.384.510	70.750.000	--	70.750.000	47.773.446	0	→	67,52
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	63.384.053	70.760.000	--	70.760.000	47.780.946	0	→	67,53
20	Verwaltungsergebnis (Nr. 10 ./ Nr. 19)	177.435.071	170.782.500	--	171.110.663	134.259.707	328.163	→	78,61
21	Finanzerträge	1.166.878	726.840	100.000	1.426.840	1.055.289	700.000	↗	145,19
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	555.036	2.585.200	-900.000	1.285.200	500.544	1.300.000	↘	19,36
23	Finanzergebnis (Nr. 21 ./ Nr. 22)	611.842	-1.853.360	1.000.000	141.640	554.745	2.000.000	↗	-29,85
24	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge mit Finanzerträgen	241.986.002	242.269.340	-100.000	243.297.503	183.095.942	1.028.163	↗	75,58
25	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen mit Finanzaufwand	63.939.089	73.345.200	-900.000	72.045.200	48.281.490	1.300.000	↘	65,83
26	Ordentliches Ergebnis (Nr. 24 ./ Nr. 25)	178.046.913	168.924.140	-1.000.000	171.252.303	134.814.452	2.328.163	↗	79,81
27	Außerordentliche Erträge	574	--	--	--	--	--		--
29	Außerordentliches Ergebnis (Nr. 27 ./ Nr. 28)	574	--	--	--	--	--		--
30	Jahresergebnis (Nr. 26 + Nr. 29)	178.047.487	168.924.140	-1.000.000	171.252.303	134.814.452	2.328.163	↗	79,81

Das **ordentliche Ergebnis im Teilhaushalt 06** verbessert sich um 2.328,2 T€ gegenüber dem fortgeschriebenen Haushaltsansatz.

Die **ordentlichen Erträge** verbessert sich um 328,2 T€. Diese Verbesserung entsteht aus Kostenersatzleistungen vom Bund im Zusammenhang mit Amtshilfeleistungen der Bundeswehr im Rahmen der Covid-Maßnahmen.

Die **ordentlichen Aufwendungen** bleiben unverändert.

Das **Finanzergebnis** verbessert sich um 2 Mio. €. Im Produkt 6020 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft) werden Mehrerträge aus Geldanlagen von rd. 800,0 T€ gegenüber dem ursprünglichen Ansatz erwartet. Davon wurden 100 T€ zur **Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen** (ÜPL) für die Bekämpfung der Afrikanischen Schweinepest (ASP) in Anspruch genommen. Minderaufwand in Höhe von 1.300 T€ ist entstanden, da die Zinsen für Investitionskredite vom Kreditmarkt sich aufgrund des geringeren und späteren Kreditbedarfs reduzieren. Von der Kreditermächtigung 2022 wurden rd. 2,1 Mio. € nicht in Anspruch genommen. Da bisher kein Bedarf an Liquiditätskrediten bestand, verringern auch die hierfür geplanten Zinsen entsprechend, sodass insgesamt mit Zinseinsparungen von 1,3 Mio. € (gegenüber dem ursprünglichen Ansatz) gerechnet wird. Hiervon wurden 900 T€ zur **Deckung von überplanmäßigen Aufwendungen** (ÜPL) für die Bekämpfung der ASP in Anspruch genommen.

5 Gesamtfinanzhaushalt

Über die Darstellung des Finanzhaushaltes soll ein Überblick über den Status der Zahlungsmittelströme des Jahres 2024 zum Ende des Monats September gegeben werden. Hierbei handelt es sich um eine systembasierte Prognose.

	vorläufiges RE 2023	Ansatz HH 2024	Prognose zum 31.12.2024	Ergebnis per September 2024	Veränderung (fortg. Ansatz- Prognose)		Ausschöpfung per September in %
Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	581.490.385	603.291.488	615.013.960	450.365.541	11.722.472	↗	74,65
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	547.390.646	622.644.128	617.583.299	470.926.763	5.060.829	↘	75,63
Finanzmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	34.099.739	-19.352.640	-2.569.339	-20.561.222	16.783.301	↗	106,24
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.027.010	4.175.617	4.070.617	1.536.366	105.000	↘	36,79
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.470.855	20.935.700	20.935.700	3.566.652	0	→	17,04
Finanzmittelsaldo aus Investitionstätigkeit	-3.443.846	-16.760.083	-16.865.083	-2.030.287	105.000	↘	12,11
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	2.500.000	17.956.202	17.956.202	2.500.000	0	→	13,92
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.643.136	5.754.035	4.004.035	2.904.048	1.750.000	↘	50,46
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-8.143.136	12.202.167	13.952.167	-404.048	-1.750.000	↘	-3,31
Finanzmittelüberschuss / Finanzmittelfehlbedarf (ohne Liquiditätskredite)	22.512.758	-23.910.556	-5.482.255	-22.995.556	18.428.301	↘	96,17

Kommentierung Finanzhaushalt

Im **Finanzhaushalt** ergeben sich folgende Einsparungen:

Produkt 2085 (Schulverwaltung)

Da die Förderdarlehen aus dem Digitalpakt u.a. wegen Engpässen bei der Lieferung und der Verfügbarkeit von Dienstleistern erst später abgerufen werden können, werden sich die Tilgung um rd. 210,0 T€ und die Tilgungszuschüsse des Landes um rd. 105,0 T€ reduzieren.

Produkt 6020 (Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft)

Die Auszahlungen für Tilgung werden sich aufgrund einer späteren und geringeren Kreditneuaufnahme um rund 1,54 Mio. € verringern. Die Kreditermächtigung 2022 wurde nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen. Darüber hinaus wurde von einer Bank ein Gläubigerwandlungsrecht nicht ausgeübt, sodass keine vorzeitige Rückzahlung des Kredits erfolgen wird.

Am 30.09.2024 beträgt der Bestand an Liquiditätskrediten 0,00 €. Nach der aktuellen Liquiditätslage des Kreises wird voraussichtlich kein Bedarf bestehen. Eine verlässliche Prognose bis zum 31.12.2024 ist nicht möglich. Liquiditätskredite sollen gemäß § 105 Abs. 1 HGO jedoch spätestens bis zum Ende des Haushaltsjahres zurückgeführt werden.

Der Kreisausschuss hat am 09.09.2024 beschlossen, ein Darlehen aus dem Hessischen Investitionsfonds Abt. C in Höhe von 2.500,0 T€ aufzunehmen. Das Darlehen, das eine Laufzeit von 30 Jahren hat und mit 2,90 % p.a. zu verzinsen ist, wurde am 30.09.2024 ausgezahlt.

6 Vorbemerkungen zum Controllingteil des Berichts

Zu 17 der 70 Produkte im Haushaltsplan 2024 wurden 35 Ziele mit 35 Kennzahlen definiert.

Im Nachfolgenden sind diese Produkte, Ziele und Kennzahlen wie folgt dargestellt:

- Ist = Wert zum Abfragezeitpunkt (30. Juni 2024, 30. September 2024 und 31. Dezember 2024)
- Prognose = voraussichtlich erreichter Zielerreichungsgrad gemäß Einschätzung der Produktverantwortlichen zum 31.12.2024

Monitor = Einschätzung des Abweichungsgrades sowie des Steuerungsbedarfs:

- Monitor "😊": Verbesserung gegenüber dem Ansatz (bisher verwendete Bezeichnung "Plan"); Ziel wird voraussichtlich erreicht oder übererfüllt; Steuerungsmaßnahmen sind nicht erforderlich.
- Monitor "😐": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch nicht möglich oder bereits durch die Produktverantwortlichen ergriffen.
- Monitor "😞": Verschlechterung gegenüber dem Ansatz; Ziel wird voraussichtlich nicht erreicht; Steuerungsmaßnahmen sind jedoch noch möglich, ggfs. auch durch die Kreisgremien.

Der vorliegende Controllingbericht enthält zum Zweck der Vergleichbarkeit und Orientierung die Daten der letzten drei Jahresabschlüsse.

Aufgrund der Systemänderung der Berichterstellung, werden keine Verhältniszahlen mehr verwendet, sondern ausschließlich absolute Werte.

1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

vereinbarte Ziele

Die Kunden im Bürgerbüro sind mit

1. den Öffnungszeiten,
2. dem Leistungsangebot und
3. dem Service insgesamt

zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "sehr gut" (schriftliche Umfrage, Fragebogen)

1030-1 Zufriedenheit Öffnungszeiten

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.09.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten	Note	1,05	2,00	1,02	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Öffnungszeiten

Monitor



1030-2 Zufriedenheit Leistungsangebote

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.09.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro	Note	1,02	2,00	1,01	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit den Leistungsangeboten im Bürgerbüro

Monitor



1030-3 Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

	Wertangabe in...	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis per 30.09.	Prognose 2024	Vgl. Prognose zum Ansatz	
Bürgerservice und Ehrenerweise: Zufriedenheit mit dem Service insgesamt	Note	1,02	2,00	1,01	2,00	0	→

Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) in Bezug auf die Zufriedenheit mit dem Service insgesamt

Monitor



1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

vereinbarte Ziele

1. Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung.
2. 10 Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung.
3. 4 Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung.

1121-1 Mind. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in der Kreisverwaltung

	Mind. 50 % Frauen in Leitung in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		50
Ergebnis per 30.09		53
Prognose 2024		53
Vgl. Prognose zum Ansatz	+3	↗
Ergebnis 2023		51
Ergebnis 2022		50
Ergebnis 2021		48

Bei Unterrepräsentanz werden in Stellenausschreibungen besonders Frauen aufgefordert sich zu bewerben und bei geeigneter Qualifikation mindestens so viele Frauen zu Bewerbungsgesprächen eingeladen wie Männer. In unterrepräsentierten Bereichen werden Frauen bei gleicher Qualifikation bevorzugt.

Monitor	😊
---------	---

1121-2 Zehn Führungspositionen (Abteilungsleitung oder Stellvertretung) in Teilzeit in der Kreisverwaltung

	10 Führungspositionen in Teilzeit in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		10
Ergebnis per 30.09		11
Prognose 2024		11
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1	↗
Ergebnis 2023		11
Ergebnis 2022		8
Ergebnis 2021		7

In Stellenausschreibungen wird bei Vollzeitstellen darauf hingewiesen, dass eine Besetzung in Teilzeit und somit eine Arbeitsplatzteilung ebenso möglich ist.

Monitor	😊
---------	---

1121-3 Vier Führungspositionen (Abteilungsleitung, Stellvertretung sowie Fachbereichs- und Teamleitung) in Jobsharing in der Kreisverwaltung

	4 Führungspositionen in Jobsharing in der Kreisverwaltung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		4,0
Ergebnis per 30.09		3,0
Prognose 2024		3,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1	
Ergebnis 2023		3,0
Ergebnis 2022		3,0
Ergebnis 2021		3,0

Auch bei Stellenausschreibungen von Führungspositionen wird auf eine Besetzung in Teilzeit und somit auf eine Arbeitsplatzteilung hingewiesen.

Monitor	
---------	---

1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen

vereinbarte Ziele

Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten.

1261-1 Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten

	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen: Reduzierung der Warte- und Bearbeitungszeiten	
Wertangabe in		Min
Ansatz 2024		15
Ergebnis per 30.09		20
Prognose 2024		15
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	
Ergebnis 2023		12
Ergebnis 2022		20
Ergebnis 2021		10

Durchschnittliche Wartezeit gemessen ab der Uhrzeit des vereinbarten Termins bis zum Aufruf zur Sachbearbeitung
Gründe für die Wartezeit sind u.a.:

- schlecht vorbereitete Kunden
- Mehrfachaufrufe unaufmerksamer Kunden
- Kunde bringt mehr Vorgänge mit als gebucht
- zunehmende Kunden mit mangelnden deutschen Sprachkenntnissen
- zunehmende Kunden mit Gebühren- und Kfz-Steuerrückständen. Dadurch werden Vorgänge verzögert bzw. müssen abgebrochen werden und Kunden müssen hinsichtlich des weiteren Vorgehens beraten werden. Dafür reichen die 15-minütigen Terminfenster nicht aus und weitere Termine verzögern sich
- etwaige Systemausfällen führen dazu, dass wartende Kunden nicht bedient werden können
- Einarbeitung von 5 Neubeschäftigten im laufenden Kundenverkehr (learning by doing) führte zu verlängerten Bearbeitungszeiten

Monitor	
---------	---

1300 Fleischhygiene

vereinbarte Ziele

Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

1300-1 Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung

	Vollständige Schlachtier- und Fleischuntersuchung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.09		100
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Ergebnis 2021		100
Anzahl der untersuchten Tiere		255.529

Monitor



1311 Allgemeines Veterinärwesen

vereinbarte Ziele

1. Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
2. Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben
3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)
5. Überprüfung der Einhaltung von Cross-Compliance-Verpflichtungen von Betriebsinhabern

1311-1 Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen

	Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		550
Ergebnis per 30.09		384
Prognose 2024		500
Vgl. Prognose zum Ansatz	-50	↘
Ergebnis 2023		439
Ergebnis 2022		506
Ergebnis 2021		676

Anzahl der überprüften Tierhaltungen

Der Ansatz von 100 % wurden wegen dem aktuellen Ausbruch von ASP unterschritten. Wie der Verlauf in den nächsten Monaten aussieht, ist abzuwarten.

Monitor



1311-2 Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben

	Schutz des Verbrauchers durch Überprüfung von Lebensmittelbetrieben	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.09		66
Prognose 2024		85
Vgl. Prognose zum Ansatz	-15	↘
Ergebnis 2023		81
Ergebnis 2022		82
Ergebnis 2021		25

Anzahl der durchgeführten Ist-Kontrollen / Anzahl der von der Fachaufsichtsbehörde vorgegebenen Soll-Kontrollen im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Der Ansatz von 100 % wurden wegen dem aktuellen Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest unterschritten. Die Beeinträchtigung der Soll-Erfüllung durch die Afrikanische Schweinepest ist voraussichtlich geringer als erwartet.

Monitor



1311-3 Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung

	Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.09		77
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		82
Ergebnis 2022		42
Ergebnis 2021		42

Gesamtanzahl der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der amtlichen Lebensmittelüberwachung

Monitor



1311-4 Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

	Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		300
Ergebnis per 30.09		252
Prognose 2024		300
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		227
Ergebnis 2022		277
Ergebnis 2021		427

Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchenbekämpfung

Monitor	😊
---------	---

1311-5 Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von Betriebsinhabern

	Überprüfung der Einhaltung von Konditionalität (früher Cross-Compliance) /Fachrecht von	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.09		67
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		100
Ergebnis 2022		100
Ergebnis 2021		100

Durchführung aller vorgegebenen Kontrollen, die von der Aufsichtsbehörde gefordert sind.

Monitor	😊
---------	---

1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

vereinbarte Ziele

Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

1331-1 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte. Integration der Migrationsbevölkerung im Kreis Bergstraße: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.

	Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte: Steigerung der Anzahl der durchgeführten Integrationskurse.	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		62
Ergebnis per 30.09		91
Prognose 2024		102
Vgl. Prognose zum Ansatz	+40	↗
Ergebnis 2023		76
Ergebnis 2022		66
Ergebnis 2021		49

Durchgeführte Integrationskurse

Der Anstieg der Zahl der durchgeführten Integrationskurse ist auf die erhöhten Zuwanderungszahlen, insbesondere durch die Ukraine-Flüchtlingskrise, sowie dem erleichterten Zugang zu den Integrationskursen für alle Asylbewerber und den daraus resultierenden Anstieg der Nachfrage nach Integrationskursen zurückzuführen.

Monitor	😊
---------	---



1361 Brand- und Katastrophenschutz

vereinbarte Ziele

1. Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist
2. Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
3. Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder
4. Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

1361-1 Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

Wertangabe in	Brandschutz: Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist	
		Anzahl
Ansatz 2024		220
Ergebnis per 30.09		102
Prognose 2024		140
Vgl. Prognose zum Ansatz	-80	↘
Ergebnis 2023		151
Ergebnis 2022		143
Ergebnis 2021		27

Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist

1 Mitarbeiter (1 VZÄ) ist zum 31.01.24 aus den Diensten des Kreises Bergstraße ausgeschieden. Die Stelle ist zum 01.09.24 wiederbesetzt. Daher ist davon auszugehen, dass die Soll-Zahl von 220 nicht erreicht werden wird.

Monitor	☹
---------	---

1361-2 Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass

Wertangabe in	Brandschutz: Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass	
		Anzahl
Ansatz 2024		6,0
Ergebnis per 30.09		4,0
Prognose 2024		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		5,0
Ergebnis 2022		7,0
Ergebnis 2021		12,0

Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft

Monitor	😊
---------	---

1361-3 Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder

Katastrophenschutz: Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		60
Ergebnis per 30.09		65
Prognose 2024		65
Vgl. Prognose zum Ansatz	+5	↗
Ergebnis 2023		61
Ergebnis 2022		31
Ergebnis 2021		19

Anzahl der Stabsmitglieder

Monitor	😊
---------	---

1361-4 Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder

Katastrophenschutz: Weiterführung der Ausbildung der Stabsmitglieder		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		4,0
Ergebnis per 30.09		4,0
Prognose 2024		6,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	+2	↗
Ergebnis 2023		24,0
Ergebnis 2022		6,0
Ergebnis 2021		0,0

Thematische Ausbildungsveranstaltungen für die Stabsmitglieder

Monitor	😊
---------	---

1362 Rettungsdienst

vereinbarte Ziele

Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße

1. Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-10 nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz)
2. In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15 nach dem Hessischen Landesrettungsdienstplan)

1362-1 Hilfsfrist HF-10

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-10)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		90,0
Ergebnis per 30.09		87,1
Prognose 2024		90,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		86,3
Ergebnis 2022		86,0
Ergebnis 2021		87,3

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

Jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis soll in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist).

Die Gründe für das Nichterreichen der HF-10 (Hilfsfristerfüllung in 90% der HF-relevanten Einsätze) ist im Wesentlichen durch Personalausfälle aufgrund von Personalmangel bei den Leistungserbringern sowie durch Bindung von Rettungsmitteln durch nicht indizierte Einsätze begründet. Hinzu kommt die derzeitige Durchführung von Verkehrsinfrastrukturmaßnahmen im gesamten Kreisgebiet.

Monitor



1362-2 Hilfsfrist HF-15

	Rettungsdienst: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße (HF-15)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		95,0
Ergebnis per 30.09		98,4
Prognose 2024		95,0
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		98,2
Ergebnis 2022		98,1
Ergebnis 2021		0,0

Gesetzliche Vorgabe für diese Hilfsfrist

In mindestens 95 % der Fälle muss der Notfallort - insbesondere auch in ländlich strukturierten Rettungsdienstbereichen - nach 15 Minuten erreicht werden (Hilfsfrist HF-15).

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor	
---------	---

2080 Schülerbeförderung

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

2080 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

	Schülerbeförderung: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots	
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		6,0
Ergebnis per 30.09		2,4
Prognose 2024		4,9
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1,15	↘
Ergebnis 2023		0,0
Ergebnis 2022		0,0
Ergebnis 2021		0,0

Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten

Monitor	😊
---------	---

2100 Kreisvolkshochschule

vereinbarte Ziele

1. Niedrige Ausfallquote
2. Deckungsbeitrag Stufe 1
3. Kostendeckung
4. Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

2100-1 Niedrige Ausfallquote

	Kreisvolkshochschule - niedrige Ausfallquote	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		25
Ergebnis per 30.09		20
Prognose 2024		20
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4,8	↘
Ergebnis 2023		19
Ergebnis 2022		24
Ergebnis 2021		43

Anzahl Ausfälle Kurse / Anzahl angebotene geplante Kurse (jeweils ohne Berücksichtigung des Fachbereichs 1 - Gesellschaft).

Monitor	😊
---------	---

2100-2 Deckungsbeitrag Stufe 1

	Kreisvolkshochschule - Deckungsbeitrag Stufe 1	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2024		1,5
Ergebnis per 30.09		0,0
Prognose 2024		2,2
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,7	
Ergebnis 2023		2,1
Ergebnis 2022		1,2
Ergebnis 2021		1,3

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Dozentenhonore

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt, wie stark die Teilnehmergebühren nach Abzug der Dozentenhonore zur Deckung der weiteren Kosten beitragen (Quotient aus Gebühreneinnahmen und Honorarausgaben).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Schwerpunktmäßig erfolgen die Einnahmen (Gebühren) zum Semesterbeginn, die Ausgaben (Honore) zum Semesterende. Daher ist eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl nicht sinnvoll bzw. aussagekräftig.

Der prognostizierte höhere Deckungsbeitrag ergibt sich durch befristete Anstellung von IK-Dozenten anstelle von Honorarkräften.

Monitor	
---------	--

2100-3 Kostendeckung

	Kreisvolkshochschule - Kostendeckung	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		63
Ergebnis per 30.09		0
Prognose 2024		59
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4	
Ergebnis 2023		58
Ergebnis 2022		43
Ergebnis 2021		31

Kennzahl: Teilnehmergebühren / Zuschüsse und Kostenersätze

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl zeigt das Verhältnis zwischen Gebühreneinnahmen und Einnahmen aus Zuschüssen.

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Monitor	
---------	---

2100-4 Zuschuss in € pro Unterrichtseinheit (UE)

	Kreiskolkshochschule - Zuschuss pro Unterrichtseinheit	
Wertangabe in		EURO
Ansatz 2024		31
Ergebnis per 30.09		0
Prognose 2024		32
Vgl. Prognose zum Ansatz	+1	
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		40
Ergebnis 2021		67

Kennzahl: Kreis- und Landeszuschuss in € / UE

Die Nachfrage steigt, erreicht jedoch noch nicht das Vor-Corona-Niveau, Nachzahlungen an Fahrtkosten für TN aus Integrationskursen.

Erläuterung Kennzahl allgemein: Die Kennzahl beschreibt das absolute Niveau der Refinanzierung durch Zuschüsse für die Durchführung einer Unterrichtseinheit (Quotient aus Kreis-/Landeszuschuss und Unterrichtseinheiten).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen: Eine unterjährige Betrachtung der Kennzahl ist nicht sinnvoll, da sowohl der Kreiszuschuss als auch der Landeszuschuss erst zu einem späteren Zeitpunkt überwiesen werden.

Monitor



3120 Unterhaltsvorschussleistungen

vereinbarte Ziele

Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

3120-1 - Die Rückholquote aller Forderungsfälle beträgt 20 %

	Rückholquote aller Forderungen beträgt 20%	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		20
Ergebnis per 30.09		16
Prognose 2024		16
Vgl. Prognose zum Ansatz	-4,00	↘
Ergebnis 2023		19
Ergebnis 2022		20
Ergebnis 2021		20

Anteil Summe der Einnahmen nach § 7 UVG x 100 / Summe der Ausgaben ./ Einnahmen nach § 5 UVG

Die Anhebung der Regelsätze um ca. 50 EUR führt zu erhöhten Ausgaben. (mtl. ca. 80 TEUR höher im Vergleich zum Vorjahr)

Die Einnahmen können bisher nicht im gleichen Maß gesteigert werden. Dies liegt u.a. an erhöhten Freibeträgen bei der Kostenheranziehung, bei nicht vollstreckbaren Titeln bei Ukraine-Fällen sowie der erhöhten Pfändungsfreigrenze.

Monitor	☹
---------	---

5030 Bauleitplanung

vereinbarte Ziele

Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)

5030-1 Optimierung der Planungsprozesse

	Bauleitplanung: Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und geographischen Daten)	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		80
Ergebnis per 30.09		90
Prognose 2024		80
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		86
Ergebnis 2022		90
Ergebnis 2021		85

Fristgerecht abgegebene Stellungnahmen

Monitor	😊
---------	---

5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

vereinbarte Ziele

Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

5051-1 Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren

	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung: Kurze Bearbeitungsdauer für Genehmigungsverfahren	
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		100
Ergebnis per 30.09		101
Prognose 2024		100
Vgl. Prognose zum Ansatz	0,0	→
Ergebnis 2023		120
Ergebnis 2022		112
Ergebnis 2021		111

Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)

Monitor	😊
---------	---

5070 Denkmalschutz

vereinbarte Ziele

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen
2. Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren.
Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Antragsunterlagen bis Entscheidung / Genehmigung (Kalendertage)

5070-1 Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

	Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen	
Wertangabe in		%
Ansatz 2024		1,0
Ergebnis per 30.09		0,0
Prognose 2024		0,5
Vgl. Prognose zum Ansatz	-0,50	↘
Ergebnis 2023		0,0
Ergebnis 2022		0,1
Ergebnis 2021		0,2

Wert ist max. 1,0 % - Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen

Monitor	😊
---------	---

5070-2 Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren

Kurze Bearbeitungszeit der förmlichen denkmalschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren		
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		45
Ergebnis per 30.09		28
Prognose 2024		45
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		33
Ergebnis 2022		39
Ergebnis 2021		0

Die Kennzahl wurde für das Haushaltsjahr 2022 neu aufgenommen, daher existieren keine Ergebnisse aus den Vorjahren.

Monitor	😊
---------	---

5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen**vereinbarte Ziele**

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger

5080-1 Fertigung des Zweitbescheides zur Durchführung Schornsteinfegerarbeiten

Fertigung des Zweitbescheides mit vorangegangener Anhörung zur Durchführung der vorgeschriebenen Schornsteinfegerarbeiten auf der Grundlage des Feuerstättenbescheides von dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger		
Wertangabe in		Tage
Ansatz 2024		45
Ergebnis per 30.09		43
Prognose 2024		44
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1	↘
Ergebnis 2023		44
Ergebnis 2022		47
Ergebnis 2021		44

Durchschnittliche Bearbeitungszeit ab Eingang Mängelbericht bis Fertigung Zweitbescheid (Kalendertage)

Monitor	😊
---------	---

5090 Verwaltung der Kreisstraßen

vereinbarte Ziele

Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert) -

5090-1 Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

	Verwaltung der Kreisstraßen: Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mw)	
Wertangabe in		Zahl
Ansatz 2024		3,47
Ergebnis per 30.09		3,63
Prognose 2024		3,63
Vgl. Prognose zum Ansatz	+0,16	↗
Ergebnis 2023		3,58
Ergebnis 2022		3,66
Ergebnis 2021		3,75

Gründe der Abweichung:

Zum Stichtag waren die für 2024 geplanten Maßnahmen noch nicht abgeschlossen (K41, K59) bzw. noch nicht begonnen (K36, K25).

Prognose - Gründe der Abweichung:

Der Planwert wird voraussichtlich nicht erreicht werden, weil die für 2024 geplanten Maßnahmen nicht bis zum 31.12. abgeschlossen werden können (K41, K59, K36) bzw. ganz nach 2025 geschoben werden müssen (K25).

Kommentar/Steuerungsmaßnahmen:

Der Planwert 2024 ist aufgrund des aktuellen Baufortschrittes nicht zu erreichen. Um zukünftig für alle Kreisstraßen die Zustandsklasse 3,50 als Obergrenze zu erreichen und zu halten, sind entsprechende Mittel für die erforderlichen Investitions- und (Wert-)Erhaltungsmaßnahmen bereitzustellen. Insbesondere sind Erhaltungsmaßnahmen, grundlegende Erneuerungen und Deckenerneuerungen im Hoch- und Tiefenbau, auch ohne Förderung durch Bund oder Land, notwendig, um den Werteverzehr aufzuhalten.

Im Bereich der Ingenieurbauwerke (Über- und Unterführungen, Stützbauwerke), deren Zustand sich nicht in der Zustandsklasse spiegelt, ist in den kommenden Jahren (auch mittel- und längerfristig) mit erheblichem Erhaltungs-, Instandsetzungs- und Ersatzneubauaufwand zu rechnen.

Monitor	
---------	---



5100 Öffentlicher Personennahverkehr

vereinbarte Ziele

Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

5100-1 Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots

Öffentlicher Personennahverkehr: Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		6,0
Ergebnis per 30.09		2,4
Prognose 2024		4,9
Vgl. Prognose zum Ansatz	-1,15	↘
Ergebnis 2023		3,5
Ergebnis 2022		3,0
Ergebnis 2021		1,4

Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste

Monitor	😊
---------	---

5141 Boden- und Gewässerschutz

vereinbarte Ziele

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

5141-1 Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Erhalt und Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag		
Wertangabe in		Anzahl
Ansatz 2024		33
Ergebnis per 30.09		30
Prognose 2024		33
Vgl. Prognose zum Ansatz	0	→
Ergebnis 2023		30
Ergebnis 2022		30
Ergebnis 2021		30

Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Monitor	😊
---------	---



Annex zum Finanz- und Controllingbericht

Klimaschutzbericht 2023

Ziel: Reduzierung Treibhausgasemissionen und Umsetzung weiterer Maßnahmen gemäß Integriertem Klimaschutzkonzept (IKSK)

Maßnahmen in fremder Handlungskompetenz

Monitor



(Bürger / Unternehmen / andere staatliche Ebenen)

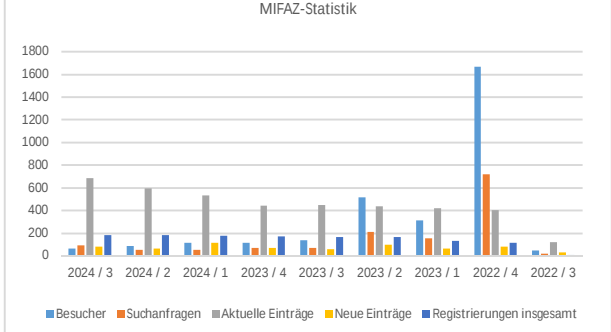
Statistik / Zielindikator	Datenquelle	Datenverfügbarkeitsintervall in Jahren	Basiswerte 31.12.2019	Zielwert	Istwert	Anmerkungen Rot: Zielerreichung gefährdet Grün: Ziele werden erreicht Blau: Warten auf Daten Schwarz: Allgemeine Info
Umsetzung Maßnahmenkatalog	Eigene Excel-liste	1	Beginn der Umsetzung Q1 2022	114 Maßnahmen	Siehe Grafik rechts: Stand 17.10.2024 Mehr Projektinformationen am Ende der Tabelle	Maßnahmenkatalog ist erfolgreich in Umsetzung, Förderprogramme erfordern erhebliche personelle Ressourcen Stand: Maßnahmenumsetzung ■ "In Planung" ■ "Umsetzung begonnen" ■ "Fortlaufender Prozess" ■ "Umsetzung abgeschlossen" ■ "On Hold"
Energie- und THG-Bilanz: Energieverbräuche und CO ₂ eq-Emissionen für ges. Kreis Bergstraße	Ecospeed Region Softwaretool	3 (2022) nächste Erhebung zum 31.12.2025 → Ergebnisse Mitte 2026	THG 8,4 to /EW Strom MWh 1.075.600 Wärme 3.362.700	31.12.22 7,4 to/EW 31.12.45 0 31.12.45 Strom MWh 1.494.000 31.12.45 Wärme 2.359.000	31.12.22 7,5 to/EW 31.12.22 Strom MWh 1.050.400 31.12.22 Wärme 3.053.300	Die Kalkulation wird aufgrund der Kosten nur alle 3 Jahre durchgeführt Der Strombedarf ist gesunken, der Ausbau der Wärmepumpen hat Nachholbedarf. Der Wärmebedarf ist von 2019 auf 2022 um ca 9 % gesunken.
Erneuerbare Energien-Anlagen: installierte Leistung und Energieerzeugung	Übertragungsnetzbetreiber e-Netz	2	MWh/a PV: 86.501 Wind: 79.254	31.12.45 MWh/a PV: 1.170.097 Wind: 285.750	31.12.22 MWh/a PV: 107.780 Wind: 79.254	Ziel des Bundes bis 2030: 80% des Bruttostrombedarfes aus EE (siehe EEG) PV Zubau hätte 2022 gem. IKSK ca.216.000 MWh/a erreichen sollen Wind Zubau hätte 2022 gem. IKSK ca.103.000 MWh/a erreichen sollen
Modal-Split-Analysen: Anteile des Umweltverbunds (Gruppe der umweltverträglichen Verkehrsmittel)	Mobilität in Deutschland (MiD)	5	MIV 51%, Rad 7%, ÖPNV 6%, Fuß 20%	31.12.45 MIV 26%, Rad+ÖPNV +Fuß 74 %	31.12.24 Neue Daten	MiD Daten werden von INFAS erhoben, Datenstand 2017, nächste Datenerhebung 2024
Kfz-Zulassungsstatistik: Anzahl nach alternativen Antriebsarten	Kraftfahrtbundesamt / Zulassungsstelle Kreis Bergstraße	2	PKW 170.925 E-PKW 323=0,2%	2045 PKW 175.000 E-PKW 95%	31.12.22 PKW 176662 01.01.24 177.569 E-PKW 31.12.22 3612 =2% 01.01.24 5.044=2,84 %	Die Zahl der zugelassenen PKW im Kreis Bergstraße ist gestiegen, der Anteil der E-PKW liegt knapp unter dem Bundesdurchschnitt
ÖPNV: Nutzungszahlen	Abteilung ÖPNV und Mobilität / Verkehrsbetriebe	1	ÖPNV km/EW	2045 ÖPNV km/EW	2024 ÖPNV km/EW	Datenerhebung in Arbeit mit VRN Laut DSTATIS 6 % mehr Fahrgäste in Bussen und Bahnen im 1. Halbjahr 2024 vs. 1. HJ 2023 ? Hr. Perleth
Anzahl in Betrieb befindlicher Heizungen die mit Erdgas oder Heizöl betrieben werden	Schornsteinfegerinnung	2	Gas 38.157 Heizöl 35.928	31.12.45 Gas 0 Heizöl 0	31.12.22 Gas 35.778 Heizöl 28.845	Vorläufige Zahlen für 2022, Die Werte sind aufgrund manueller Erfassung (Biblis) nicht komplett. Nächste Erhebung zum 31.12.2024, liegt voraussichtlich im April 2025 vor.

Maßnahmen in eigener Handlungskompetenz

Statistik / Zielindikator	Datenquelle	Datenverfügbarkeitsintervall in Jahren	Basiswerte 31.12.2019	Zielwert	Istwert	Anmerkungen Rot: Zielerreichung gefährdet Grün: Ziele werden erreicht Blau: Warten auf Daten Schwarz: Allgemeine Info
Verwaltungsinterne Maßnahmen						
Ausbau von PV Anlagen auf eigenen Liegenschaften	Eigene Liste, L-SG	1	Strombedarfsdeckung 13%	31.12.2030 100 %	Strombedarfsdeckung 2023 18% 2024 27%	Servicegesellschaft wurde gegründet, Zubau von 14 PV Anlagen in 2024 geplant und in Umsetzung
Energiebericht Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft Energieverbrauchsdaten & Benchmark	Energie-management System L-SG	2	Strom MWh 8.300 Wärme 40.551 MWh	31.12.45 Strom MWh 3800 31.12.45 Wärme 29.000 MWh	Eine neue Bilanz wird Anfang 2025 zum 31.12.24 erstellt.	Das neue Energiemanagementsystem ist Ende 2023 in Betrieb gegangen. Die Datenerfassung bedarf noch der Vervollständigung und Plausibilisierung bis 31.12.24. Eine Vielzahl von Maßnahmen wurden umgesetzt → Siehe Übersicht Projekte
Fuhrparkbericht: Flottenstatistik zu Antriebsarten, spezifischen und absoluten Energieverbräuchen	Abteilung Personal und Organisation	1	Anteil E-PKW in % (BEV + HYBRID) 0%	2025: 75% 2030: 85 % 2045: 100%	31.12.22 1,4% 31.12.23 7% 30.09.24 7%	Eine Fuhrparkanalyse und ein Übergangskonzept wurde erstellt. Sukzessive Umstellung läuft, Ausschreibungen folgen 85 PKW in Summe, 3 BEV, 3 Hybrid
Emissionen der Mitarbeiterwege	Abteilung Personal und Organisation	1	-	Reduktion: 2025: 50% 2030: 75 % 2045: 100%	Stand 31.03.24: Homeoffice-anteil 13 % 30.09.2024 Jobrad: 127 Pers. Jobticket: 131 Pers.	Der Homeofficeanteil an der Arbeitszeit wurde für das Kreispersonal auf bis zu 50% ermöglicht. Aktuell wird 13 % der Arbeitszeit im Homeoffice geleistet Mitfahrzentrale, Jobrad und Jobticket wurden eingeführt.
Treibhausgasbilanzierung der Kreisverwaltung und deren Eigenbetriebe	Mit externer Unterstützung	3 (2022)	17.600t CO ₂ e	31.12.2045: 0 %		Eine Treibhausgasbilanzierung kann erst nach Fertigstellung des Energieberichts erstellt werden

Wesentliche Projekte

	Beschreibung	Zielerreichung zum Okt. '24
Dashboard	Datenportal für Kennzahlen und Daten für den Kreis Bergstraße	Ca. 50% der Kennzahlen sind online, Berechtigungssystem in Arbeit
Förderprogramm PV Speicher	Förderprogramm 2023 und 2024	Zuwendungsbescheide über 182.500 €/2023 und 200.000 €/2024 erstellt, Bearbeitung der Verwendungsnachweise läuft, für 2023 63% und für 2024 18% abgewickelt, bei 65% der Speicherförderungen ging die Anschaffung einer neuen PV-Anlage einher
Straßenzustandsmonitoring	Optische Erfassung der Straßenzustände und Schilder	System läuft, interessierte Kommunen sind geschult, Nutzung bis Mitte 2025, dann Entscheidung, ob Fortführung erfolgen soll.
Ladeinfrastrukturkonzept 2035	Zukünftige Ladebedarfe und Ladepositionen ermittelt	Konzept liegt vor, Mobilitätskommission ist informiert, Gremieninformation sowie Konferenz mit Netzbetreibern und weiteren Interessenten folgen
Hitzeaktionsplan Kreis Bergstraße	Richtlinie für Kreis Bergstraße	Aktionsplan liegt vor
Fördermittel für Klimaanpassungskonzept	Bewerbung um KA Fördermittel	Förderzusage liegt vor, Start 1.11.2024, Dauer 2 Jahre, ca. 275 T€ (Zuschuss 218 T€ = 80%)
Klimaforum on Tour 2024	Konzept 2024 – Nachhaltigkeits-themen zu Kunden bringen	Flyer erstellt, 8 Veranstaltungen geplant und in Umsetzung, Fördermittel ca. 38 T€ erhalten

Mitfahrzentrale	Ridepoolingportal ist in Betrieb, Werbung erforderlich, um Nutzungszahlen zu erhöhen	 MIFAZ-Statistik Legend: Besucher (blue), Suchanfragen (orange), Aktuelle Einträge (grey), Neue Einträge (yellow), Registrierungen insgesamt (dark blue)
Lastenräder Verleih	Kooperation mit Fahrradhaus Bensheim 2022 und 2023.	2 Lastenräder mit Kreis Bergstraße Branding, Leihphase jeweils von April bis Oktober Nutzungsrate 137 Leihstage in 2022, 169 Leihstage in 2023
Bürgersolarberatung	Im Kreisgebiet wurden 2022 und 2023 ca. 55 Bürgersolarberaterinnen und -berater geschult	Ca. 900 durchgeführte Beratungen In diesem Zusammenhang geplante PV-Kapazität von ca. 9 MWp ...reicht für ca. 3.000 Haushalte
Vernetzungen und Kooperationen, Klimaschutzmanagernetzwerke	Durch die Vernetzungen wird gezielt der Austausch Klimaschutz und zum gesellschaftlichen Wandel, hin zu mehr Nachhaltigkeit gefördert. Gemeinsam wurden Maßnahmen entwickelt und unterstützt.	# KSMgr. Bergstrasse, 3 Konferenzen # Klimaschutzmanager Rhein Neckar Kreis, 2 Konferenzen # BNE Netzwerk, 2 Konferenzen # Klimabündnis Bergstraße 6 Termine # ETA Plus der IHK, 4 Termine # LEA, 4 Termine # Dt. Landkreistag, 2 Termine
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft	Ausbau regenerativer Energieträger Wärme 2023/ 2024	Mittelpunktsschule Gadernheim → Holzhackschnitzel Freiherr-von-Stein, Neckarsteinach → Pellet Daumbergsschule, Trösel → Pellet Josef-Heckler Turnhalle, Bensheim → Wärmepumpe mit Spitzenlastabdeckung Gas Astrid-Lindgren Schule, Bobstadt → Wärmepumpe mit Spitzenlastabdeckung Gas Friedrich-Fröbel Turnhalle, Viernheim → Nahwärme
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft	Planung gestartet „regenerativer Energieträger Wärme“ 2024	Starkenburg, Heppenheim Heinrich-Böll, Fürth Schulzentrum, Lampertheim
Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft	Planung gestartet „Senkung Wärmeverbrauch“ 2024	Altrheinhalle, Lampertheim Starkenburg Aula, Heppenheim

Sanierungsfahrplan Schulen und Gebäudewirtschaft	Ausbau PV	2023: Lindenhofschule, Groß-Rohrheim Freiherr-von Stein, Neckarsteinach Eugen Bachmann, Wald-Michelbach Überwald, Wald-Michelbach Astrid-Lindgren Schule Turnhalle, Bobstadt Pestalozzi, Lampertheim Erich-Kästner, Bürstadt zzgl. Übernahme ausgelaufener Anlagen Dritter 2024: Martin-Luther, Rimbach Goethe-Gymnasium Turnhalle, Bensheim Schule am Katzenberg, Erlenbach Geschwister-Scholl, Bensheim Langenbergsschule, Birkenau AKG, Bensheim In Planung: Starkenburg-Gym, Heppenheim Konrad-Adenauer, Heppenheim zzgl. Übernahme ausgelaufener Anlagen Dritter
---	------------------	---